

„Bei dir will ich Gast sein“

„Bei dir will ich Gast sein“, so stand es als Überschrift über dem Weihnachtspfarrbrief – und so steht es über der aktuellen Ausgabe, die vor Fronleichnam erscheinen und darüber hinaus uns in den Sommer führen wird.

Was eigentlich feiern wir an Fronleichnam? Es ist nicht etwas, das wir als Menschen machen können. Wir können einen äußeren Rahmen schaffen, aber das Wesentliche kommt von Gott. Wir feiern an diesem Tag aufwendig gestaltete Gottesdienste und ziehen bei großen Prozessionen durch unsere Gemeinden. In Alfter feiert man hinterher Pfarrfest, und in Nettekoven treffen sich hinterher die Schützen, um die Majestäten des kommenden Jahres auszuschießen.

Fronleichnam feiern wir Christen ein Fest, das seinen Ursprung in der Karwoche hat: Jesus feiert mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Er spricht über Brot und Wein neue Worte: „Das ist mein Leib, das ist mein Blut, für euch hingegeben: das bin ICH für euch. Bei euch will ICH sein.“ Und man könnte hinzufügen: „Bei euch will ICH zu Gast sein: lasst MICH bei euch einkehren.“ ER kommt in unser Leben, will Teil unseres Lebens werden.

ER kommt in unser Leben und will da sein. IHN zu erkennen, wahr-zu-nehmen fällt vielen Menschen heute schwer. ER kommt nicht als ein Großer mit viel Getue, tritt nicht

wie ein Star bei einer Fernsehshow auf: ER kommt ganz unscheinbar daher in einem kleinen Stück weißen Brotes, einer Brotscheibe, einer Hostie. Damit wir IHN nicht übersehen haben wir um IHN herum ein goldenes Schaugefäß, die Monstranz geschaffen. Sie kann bei allem Glanz



und handwerklichem Können ablenken vom Zentrum, wo ER ist. ER, durch den alles geschaffen wurde, ist übersehbar anwesend in unserer Mitte. Bei allem äußeren Glanz könnte man die weiße Hostie in der Mitte glatt übersehen – und vielleicht geht es so auch tatsächlich manchem Zeitgenossen (so jedenfalls mein Eindruck

von vielen Fronleichnamsprozessionen, bei denen ich die Monstranz mit dem Leib Christi tragen durfte).

Fronleichnam tragen wir den Leib Christi durch die Straßen, vorbei an den Häusern, in denen wir wohnen. ER will bei uns Gast sein, und wir sollen und dürfen es bei IHM sein. Deshalb sind wir mit IHM unterwegs, laden wir Ihn ein, mit uns unterwegs zu sein. Wir tragen ihn vorbei an Wohnungen, in den wir letztlich auch nur Gast sind, uns vorübergehend eingerichtet haben. Bei manchen Totengottesdiensten singen wir: „Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh, mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu“ (Gotteslob 505,1). Augustinus

Fortsetzung auf S. 3

Inhaltsverzeichnis

„Bei dir will ich Gast sein“	1	Aufruf freier Wohnraum	14
Impressum	2	Familiengottesdienst am 02.04.2017	15
Fronleichnam 2017	3	Familienwochenende	15
„Heute will ich bei dir zu Gast sein“	4	Ökumenischer Kinder-Bibeltag	15
Ausblick auf die Vorbereitung zur Erstkommunion 2018	5	Karnevalssitzung der Caritas	16
Gottesdienstordnung bei nur einem Priester	6	Fasten in unseren Gemeinden	16
950 Jahre Alfter	7	Ostereieraktion 2017	17
950-Jahrfeier mit Erzbischof Kardinal Woelki	7	Krankennotruf	17
Kirmes in Volmershoven-Heidgen	7	Zeltlager 2017	17
Stellenangebot	8	Ein Lob dem ABENDLOB	18
Alles neu... ..	8	Was ist die Aussetzung des Allerheiligsten?	19
Weniger ist manchmal mehr.	8	Was Monstranz und Fahnen bedeuten	19
Weltgebetstag	8	Schützenbruderschaften	20
Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus Alfter	9	KÖB Oedekoven	21
Neue Wege in St. Lambertus	9	KÖB Volmershoven	21
Familien- & Kleinkinder-gottesdienste	10	ÖB St. Matthäus Alfter	22
Jodokus auf neuen Wegen	10	Termine Öffentliche Bücherei St. Matthäus	22
Frauenfrühstück	10	KÖB Witterschlick	22
Pilgermarsch „Von Berg zu Berg“	11	Pfarrfest der Mittelgemeinden	23
Der Kölner Dom zu später Stunde	12	Pfarrfest St. Matthäus	23
Senioren-Nachmittag	12	Junge Chöre München singen in Alfter	24
Seniorentreff Alfter	13	Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven	25
Seniorenwanderung in St. Matthäus	13	Kirchenchor Impekoven	25
Seniorenachmittag	13	Kirchenchronik	26
Mein Name ist Ahmed	14	Krankenkommunion	26
Ja! Aber	14	Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	27
Internationale Gärten	14	Kinderseite	28

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

• Pfarreiengemeinschaft Alfter:

David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch,
Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Dieter Vieh-
mann (Satz), Michael Wigger (Satz)

• Alfter:

Irene Urff, Marlies Gollnick,
David Schölgens, Dieter Schubert

• Mittelgemeinden:

Michael Wigger, Gudrun Marx

• Witterschlick:

Dr. Martin Zielinski

• Volmershoven-Heidgen:

Dieter Viehmann, Karoline Gasteier,
Irmgard Paßmann

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Gesamtauflage:

9120

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief:

13. August 2017

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.
pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Fortsetzung des Leitartikels:

sagt sinngemäß: „Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir.“ Wenn ER aber bei uns Gast ist, dann sind wir nicht allein unterwegs, dann haben wir wie die Emmausjünger jemanden an unserer Seite, der unsere Wege mitgeht. Mancher lädt IHN (vielleicht) unbewusst ein, bei ihm zu Gast sein, wenn er vor der Mahlzeit betet: „Komm, Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was Du uns beschere hast. Amen.“ Auch die Emmausjünger hatten den Fremden eingeladen, bei ihnen zu Gast zu sein, als sie am Abend ihr Ziel erreichten – und erkannten IHN erst, als ER in ihrer Mitte das Brot brach. Und vielleicht kommt ER ja auch manchmal unerkannt zu uns in der Gestalt eines Anderen. Mutter Teresa von Kalkutta hatte ihren Schwestern immer wieder gesagt, dass sie auf der Straße, bei

den Armen, keinem anderen Christus begegnen würden wie im Leib Christi bei der Kommunion.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Fronleichnamstag und viele gute Begegnungen mit IHM, der zu Gast sein will bei uns, und bei dem wir immer wieder zu Gast sein dürfen, nicht nur, wenn wir Heilige Messe feiern, sondern immer auch dann, wenn wir uns SEINER erinnern: „Komm, sei bei mir zu Gast – und ich will Gast sein bei DIR.“

Ihr Georg Theisen, Pfarrvikar

Titelbild: Bistum Essen / Nicole Cronauge

In: Pfarrbriefservice.de

Fronleichnam 2017

Am Donnerstag, 15.06.2017 feiern wir beim Fronleichnamsfest die Einsetzung des Altarsakramentes beim Letzten Abendmahl durch Jesus.

Wir bitten schon jetzt alle Anwohner, ihre Häuser und Wohnungen zu schmücken, und danken allen, die sich aktiv an der Vorbereitung und Gestaltung der Prozession und dem Schmücken des Weges und der Altäre beteiligen.

Die Kommunionkinder sind ausdrücklich eingeladen, in ihren Festkleidern am Gottesdienst und an der Prozession teilzunehmen.

Alfter

Wir beginnen das Fronleichnamsfest mit einem festlichen Gottesdienst um 9:15 Uhr auf dem Hertersplatz. Danach ziehen wir gemeinsam durch die Straßen von Alfter:

Festwiese – Lukasgasse (entgegen der Einbahnstr.) – Holzgasse – Möthengasse – Möthenpfad – 1. Altar (Familie Mühlens) – Oberer Landgraben – Feuerwehrezufahrt –

Am Möthensteg – Am Heiligenhaus – Jakob-Reuter-Str. – 2. Altar (Kreuz Junkersdorf) – Jakob-Reuter-Str. – Mirbachstraße – Knipsgasse – Lukasgasse (= Verbindungsweg gegenüber Spargel Weber) – Lukasgasse – Kirche

Mittelgemeinden

In diesem Jahr beginnt das Fest mit der Heiligen Messe vor dem Seniorenheim St. Elisabeth um 9:00 Uhr, von dort wollen wir dann vorbei an der ehemaligen Hauptschule und dem Friedhof zum Jungfernpfad gehen, dann Wegscheid, Tempelstraße, Am Tempelhof, Wegscheid, Impekovener Straße, Engelsgasse zur Impekovener Kirche

gehen, wo der Schlusseggen gefeiert wird. Auch in diesem Jahr wollen wir so die Bewohner des Altenheimes mit in die Prozession einbeziehen. Ein Zwischenaltar ist geplant im Bereich Tempelstraße und der Impekovener Straße, Näheres muss noch mit den Anwohnern besprochen werden.

Witterschlick - Volmershoven/Heidgen

Im Rahmen des jährlichen Wechsels findet die Fronleichnamsprozession in diesem Jahr in Volmershoven-Heidgen statt.

Beginnen wollen wir um 9:30 Uhr mit der Heiligen Messe vor den Häusern Danielspfad 6/8. Von dort wollen wir dann zur Hauptstraße gehen, dann bis zur Tankstelle und über die Straßen ‚Auf dem Acker‘ und ‚Kottenforststraße‘ zur Kirche St. Mariä Hilf. Dort wird der feierliche Abschlusseggen erteilt.

Mit den Prozessionen durch unsere Orte setzen wir so

den Weg unserer Gebets-, Gottesdienst- und Glaubensgemeinschaft fort und ER ist mitten unter uns. Unsere Prozession führt durch einen Teil unseres Lebensraums. Wir sind nicht allein auf diesem Glaubensweg. Jesus Christus selbst ist in unserer Mitte. Er begleitet uns in jeden Bereich unseres Lebens. Er trägt uns in jeder Schwierigkeit des Alltags. Was wir in der Messfeier erfahren durften, setzt sich in der Prozession fort. Zum Zeichen dafür geht er mit uns im heiligen und gewandelten Brot, in der eucharistischen Gegenwart seines Leibes.

Für den Sachausschuss Liturgie
Hildegard Scherer



„Heute will ich bei dir zu Gast sein“

Rückblick auf die Erstkommunionvorbereitung 2017



Unter diesem Leitwort stand die diesjährige Vorbereitung auf die Sakramente der Eucharistie und Buße/Ver-söhnung. Diese Aufforderung Jesu an den Zöllner Zachäus galt es den Kindern näher zu bringen: Jesus will zu dir kommen, bei jedem Gast sein in der heiligen Kommunion und in der Gemeinschaft untereinander. Dies bedeutete aber auch, dass die Kinder bereit waren, bei Jesus zu Gast sein, neugierig auf ihn zu sein und ihn näher kennen-lernen zu wollen. So wurde in den Gruppenstunden von Jesus und unserem Glauben erzählt, gespielt und ge-sungen und mit allen Sinnen den verschiedenen Fragen

rund um den Glauben nachgegangen. Wie kann ich mir Gott vorstellen? Was geschieht bei der Messe? Was heißt beichten?

Gemeinschaft mit Jesus und untereinander suchten und entdeckten die Kinder zusammen mit ihren Kateche-tInnen bei den wöchentlichen Treffen in den Kleingrup-



pen, in der Feier von Gottesdiensten und bei unterschiedli-chen Aktionen. Bei der Sternsingeraktion setzten sich die Kinder tatkräftig für andere ein, bei der Kirchenführung erkundeten sie bislang völlig unbekannte und geheimnis-volle Orte ihrer Pfarrkirche, das Gemeinschaftswochenen-de und den Besinnungstag nutzten sie, um tiefer in bibli-sche Erzählungen und besondere Themen des Glaubens einzutauchen.

Beim gemeinsamen Taferinnerungsgottesdienst aller Kommunionkinder und ihren Familien konnten die Kinder selbst ihren Glauben bejahen und bekennen.





Jede Gemeinde prägte mit besonderen Elementen die Vorbereitungszeit und bot den Familien Raum, vielfältige, bereichernde und auch neue Erfahrungen mit Glaube, Kirche und Gemeinde zu machen. Uns alle in der Pfarreiengemeinschaft verbindet das Anliegen, die Kinder in ihrem Getauft-Sein zu bestärken und auf ih-

Ausblick auf die Vorbereitung zur Erstkommunion 2018

Wie im letzten Jahr startet die Vorbereitung in allen Gemeinden zur gleichen Zeit: vor den großen Sommerferien werden die Kinder, die im neuen Schuljahr die dritten Klassen der Grundschulen besuchen, zur Vorbereitung eingeladen.

Wer an der Vorbereitung zur Erstkommunion 2018 teilnehmen möchte, aber aus irgendwelchen Gründen bis zu den Sommerferien keine Einladung erhalten hat, melde sich bitte im Pastoralbüro (Alfter) oder in einem der anderen Pfarrbüros (Oedekoven/Witterschlick).

Die Informationsabende für die Eltern und die Anmeldeggespräche finden nach den Sommerferien statt. Die Termine hierfür erfahren Sie in den Einladungsschreiben. Für die Kinder beginnt die Vorbereitung in wöchentlichen Gruppenstunden kurz vor den Herbstferien, die Eröffnungsgottesdienste feiern wir am Wochenende vom 14./15. Oktober 2017.

Die Termine für die Erstkommunionfeiern 2018 werden sein:

Weißer Sonntag, 08. April 2018:

in St. Matthäus – Alfter-Ort

in St. Mariä Himmelfahrt – Oedekoven

Sonntag, 15. April 2018:

in St. Lambertus – Witterschlick: eine gemeinsame

Feier für die Kinder aus St. Lambertus und

St. Mariä Hilf – Volmershoven-Heidgen

in St. Jakobus - Gielendorf

Sonntag, 22. April 2018:

in St. Mariä Heimsuchung – Impekoven

rem Glaubensweg zu begleiten. Denn wir alle – ob jung oder alt - sind immer wieder eingeladen, Gast zu sein bei Jesus, das Fest des Glaubens gemeinsam zu feiern.

An den vergangenen Sonntagen feierten nun 101 Mädchen und Jungen aus unseren Pfarrgemeinden mit ihren Familien und den Gemeinden dieses besondere Fest ihrer Ersten Heiligen Kommunion.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien auf ihren Glaubenswegen viele bereichernde und beglückende, stärkende und ermutigende Erfahrungen und Gottes Segen.

Für das Pastoralteam

Bernadette Molzberger, Pastoralreferentin

Fotos: Jasmin Bose , Gabi Haag, Daniel Faßbender



Das große Fest Eurer Erstkommunion ist der Abschluss einer langen Vorbereitungszeit und doch ein Anfang. Der Anfang Eurer neuen Freundschaft kann einschlafen, wenn Ihr Euch für Jesus keine Zeit nehmt. Er lädt Euch jede Woche ein und freut sich auf Euch.

J. Bankers



Regelung der Gottesdienste für die Sommer- und Herbstferien

Liebe Gottesdienstbesucher,
die seit 2015 geltende neue Gottesdienstordnung und die damit einhergehende 1-Priester-Regelung für die Ferien wurden bisher von vielen Gemeindemitgliedern als unzureichend wahrgenommen. Daher haben wir als Pastoralteam uns bemüht, durch folgende Änderungen etwas mehr Ausgleich zwischen den einzelnen Gemeinden herzustellen:

Für die Sommerferien (15. Juli bis 29. August 2017) und das Wochenende in den Herbstferien (28. – 29. Okto-

ber 2017) soll diese 1-Priester-Regelung gelten.

Die Samstagvorabendmesse um 18:00 Uhr findet abwechselnd in St. Lambertus, Witterschlick und St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen statt; die Samstagvorabendmesse um 17:00 Uhr in St. Matthäus Alfter entfällt komplett; die Sonntagsmesse um 11:00 Uhr findet abwechselnd in St. Jakobus, Gielsdorf, St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven und St. Mariä Heimsuchung, Impekoven statt; die Sonntagsmesse um 9:30 Uhr in St. Matthäus Alfter findet wie gewohnt statt.

Sommerferien

	St. Mariä Hilf Volmershoven- Heidgen	St. Lambertus Witterschlick	St. Mariä Heim- suchung Impe- koven	St. Mariä Him- melfahrt Oede- koven	St. Jakobus Gielsdorf	St. Matthäus Alfter
15.07.2017	---	18:00 Uhr	---	---	---	---
16.07.2017	---	---	11:00 Uhr	---	---	9:30 Uhr
22.07.2017	18:00 Uhr	---	---	---	---	---
23.07.2017	---	---	---	11:00 Uhr	---	9:30 Uhr (Annakirmes)
29.07.2017	---	18:00 Uhr	---	---	---	---
30.07.2017	---	---	---	---	11:00 Uhr (Patrozinium)	9:30 Uhr
05.08.2017	18:00 Uhr	---	---	---	---	---
06.08.2017	---	---	11:00 Uhr	---	---	9:30 Uhr
12.08.2017	---	18:00 Uhr	---	---	---	---
13.08.2017	---	---	---	---	11:00 Uhr (Großkirmes)	9:30 Uhr
19.08.2017	18:00 Uhr	---	---	---	---	---
20.08.2017	---	---	---	11:00 Uhr (Patrozinium)	---	9:30 Uhr
26.08.2017	---	18:00 Uhr	---	---	---	---
27.08.2017	---	---	---	11:00 Uhr	---	9:30 Uhr

Herbstferien

28.10.2017	---	18:45 Uhr	---	---	---	---
29.10.2017	---	---	---	11:00 Uhr	---	9:30 Uhr

Außerhalb der oben genannten Zeiten sind wir immer bemüht, einen Ersatzpriester zu finden; die Anfragen laufen ausschließlich über das Pastoralbüro in Alfter.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass eine perfekte Versorgung mit Gottesdiensten im ganzen Seelsorgebe-

reich Alfter bei Anwesenheit von nur einem Priester nicht gewährleistet werden kann. Wir tun unser Bestes.

Für das Pastoralteam der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Pfarrer Rainald M. Ollig

950 Jahre Alfter



In diesem Jahr feiert Alfter Ort sein 950-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hat der Ortsausschuss Alfter ein großes Programm auf die Beine gestellt.

Die Festwoche geht vom 14. bis 19. September 2017. Gefeierte wird im Festzelt auf dem Herrenwingert.

Der Höhepunkt ist sicherlich das Festhochamt am 17. September um 9:00 Uhr, das Rainer Maria Kardinal Woelki mit uns feiern wird.

Das weitere Festprogramm:

- **Donnerstag, den 14. September**
14:30 Uhr Seniorentag
- **Freitag, den 15. September**
20:00 Uhr Festakt
- **Samstag, den 16. September**
19:00 Uhr Rheinischer Abend mit den Bläck Föös
- **Sonntag, den 17. September**
09:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Matthäus mit Rainer Maria Kardinal Woelki,
10:30 Uhr Offizielle Eröffnung der Kirmes, anschließend großer Festzug
11:00 Uhr Frühschoppen
13:30 Uhr „Der bergische Jung“ Willibert Pauels
- **Montag, den 18. September**
09:00 Uhr Messe für die Gefallenen, nach der Messe Kranzniederlegung
13:00 Uhr Familientag im Zelt
- **Dienstag, den 19. September**
18:00 Uhr Benefizkonzert der Big Band des Landespolizeiorchesters NRW
21:30 Uhr Großer Zapfenstreich
22:00 Uhr Höhenfeuerwerk

Der Ortsausschuss würde sich über viele geschmückte Häuser an den Festtagen und am Festzug freuen. Der Festzug geht folgenden Weg: Herrenwingert, Knipsgasse, Mirbachstrasse, Landgraben, Pelzstrasse, Kronenstrasse und dann ins Zelt.

Ortsausschuss Alfter
Klaus Hergarten
(2. Vorsitzender)

950-Jahrfeier mit Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki



Aus Anlass der 950-Jahrfeier von Alfter-Ort lädt die Kirchengemeinde St. Matthäus Alfter am **17. September 2017**, dem Patrozinium des Heiligen Matthäus, um **09:00 Uhr** zu einem Festgottesdienst in die Pfarrkirche St. Matthäus Alfter ein.

Wir freuen uns, dass der Erzbischof von Köln, Rainer Maria Kardinal Woelki, diesen besonderen Dankgottesdienst mit uns feiern möchte.

Die musikalische Gestaltung übernehmen Chor und Orchester St. Matthäus Alfter unter der Leitung von Engelbert Hennes.

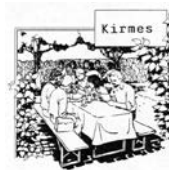
Dieses Ortsjubiläum möchten wir gerne mit der ganzen Pfarreiengemeinschaft Alfter feiern. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Für das Pastoralteam
Rainald M. Ollig
(Leitender Pfarrer)



Kirmes in Volmershoven-Heidgen

- **Samstag, den 24. Juni**
14:30 Uhr Eröffnung der Kirmes
14:30 Uhr Seniorennachmittag
18:00 Uhr Patronatsgottesdienst
anschl. Fähdelschwenken und Kranzniederlegung, anschl. Dämmer-schoppen auf dem Schulhof
- **Sonntag, den 25. Juni**
10:00 Uhr Kirmes auf dem Schulhof mit Frühschoppen, Kaffee und Kuchen
- **Montag, den 26. Juni**
10:00 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen anschl. traditioneller Frühschoppen, gegen Abend öffentliche Paias-Verurteilung



**An allen Tagen gemütliches
Beisammensein auf dem Schulhof**

Stellenangebot

Wir suchen ab Dezember 2017

engagierte katholische Christen (m./w.), denen sich in der Pfarreiengemeinschaft Alfter ein vielseitiges Betätigungsfeld eröffnet.

Sie wollen

- die Zukunft der Pfarreiengemeinschaft mitgestalten
- neue Wege in der Glaubensverkündigung gehen
- Jugendliche durch vielfältige Aktionen ansprechen
- Öffentlichkeitsarbeit vereinheitlichen und wirksam werden lassen.

Dann kandidieren Sie für den Pfarrgemeinderat oder die örtlichen Pfarrausschüsse.

Sie sollten

- Zeit mitbringen können
- offen für neue Ideen sein
- kreativ sein
- sich mit Kopf, Herz und Hand einbringen
- konfliktfähig sein
- bereit sein, sich sachlich mit unterschiedlichen Positionen auseinanderzusetzen

Wir bieten ein nahezu unerschöpfliches Betätigungsfeld, keine Aufwandsvergütung oder gar Stundenlohn, aber Gottes Lohn.

Meldungen bitte umgehend an die jeweiligen Pfarrausschuss-Vorsitzenden (s. letzte Seite des Pfarrbriefs).

Die Wahlen finden am 12. November 2017 statt.

Gudrun Marx nach einer Idee auf der Klausurtagung des PGR, 10. bis 11. März 2017

Alles neu...

...macht der Mai diesmal nicht alles, aber eine Idee des PGR Sachausschusses Familie und Jugend konnte verwirklicht werden!

Die vorhandenen Kindergebetbücher und Bilderbücher in unseren Pfarrkirchen konnten mit neuen Kinderbüchern mit deutlichem Bezug zur Bibel und unseren Glaubensinhalten aufgestockt werden. Wimmelbücher mit vielen Bildern sind schon für die Kleinsten eine schöne Beschäftigung und die stabilen Pappseiten machen hoffentlich vielen jungen Lesern Freude!

Sollten Ihnen die Bücher gefallen, werden Ihnen die örtlichen katholischen Büchereien gerne bei der Bestellung behilflich sein. Zur Taufe oder für den ersten Kindergarten tag sind diese sicher schöne Geschenke und hilfreich, um mit Kindern über Gott ins Gespräch zu kommen.

Die Bücher werden in den nächsten Familienmessen übergeben und nach dem Sommer bei den Gebetbüchern zu finden sein.

Für den PGR Sachausschuss Familie und Jugend,
Anja Lazar

Weniger ist manchmal mehr

Gedanken über die Zukunft

Wer immer das geflügelte Wort „Weniger ist manchmal mehr“ erfunden hat, ihm (oder ihr) ist es auf jeden Fall gelungen, mit sehr wenigen Worten ganz viel zu sagen. Was zunächst paradox erscheint - sind „mehr“ und „weniger“ nicht sich ausschließende Gegensätze? - wird sinnvoll, wenn man die Betrachtungsebene wechselt. Ein weniger an „Quantität“ kann ein „mehr“ an Qualität erzeugen. Jeder weiß, dass immer mehr Medikamente nicht immer gesünder machen, im Gegenteil. Die Fastenzeit ermöglicht uns die Erfahrung, wie bereichernd das bewusste „Weniger-Konsumieren“ sein kann. Wenn Kirche in vielerlei Hinsicht paradox ist, wie es Lefrank im empfehlenswerten Buch „Kirche ist paradox“ beschreibt, dann lohnt sich sicher der Blick auf unser geflügeltes Wort. Denken wir etwa an die Diskussion um den pastoralen Zukunftsweg. Wie kann es gelingen, mit – die Realitäten sind so – weniger Hauptamtlichen, weniger Sonntagsgottesdiensten, und weniger Menschen, die sich der Kirche zugehörig fühlen, ein „Mehr“ auf die Beine zu stellen? Kann die Reduktion, wie wir sie in der Pfarreiengemeinschaft etwa durch die neue Gottesdienst(un)ordnung hautnah erleben, auch etwas vermehren? Etwa: Mehr Konzentration auf Wesentliches, mehr persönliches Zugehörigkeitsgefühl, mehr Zusammenwachsen, mehr Eigeninitiative, vielleicht sogar mehr Lust, Neues auszuprobieren (Beispiel Abendlob)? Häufig wird auch auf dem pastoralen Zukunftsweg der Anschein erweckt, man müsse nun erst recht neue, attraktivere Angebote auf die Beine stellen, um das zögerliche Kirchenvolk bei der Stange zu halten. Die Frage ist nur, wer von den Wenigen soll „noch mehr“ machen? „Mehr Termine“ und „mehr Angebote“ erzeugen nicht selten „weniger Durchblick“, vor allem für das Wesentliche. Mein Eindruck, auch bei der Zukunftswerkstatt im Februar, war der, dass sich viele Gemeindemitglieder gerade auf die „Basics“ ihres Glaubens besinnen wollen: Das Feiern der Hl. Messe in der Gemeinschaft, die Begegnung und Unterstützung untereinander, aber auch der Austausch über den persönlichen Glauben und Zweifel mit anderen Gläubigen. Kirche kann vielleicht ruhig kleiner werden, und dadurch doch größer. Mehr oder weniger.

Andreas Manteufel, Impekoven

Weltgebetstag

Die Sammlung am Weltgebetstag 2017, der in diesem Jahr in St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen stattfand, erbrachte einen Erlös in Höhe von 270€.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Wer Interesse hat, im nächsten Jahr beim Weltgebets tag, der in St. Lambertus Witterschlick stattfinden wird, mitzuarbeiten, der melde sich bitte bei:

Rita Reitz-Burbach,
Tel.: 0228/74 73 73



Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus Alfter

Im März machten wir unsere **Halbtages-tour nach Heinsberg**, um uns von Marci-
enne-Collection im Rahmen der Ostershow
die neueste Frühjahrsmode vorführen zu las-
sen. Wir lernten neue Knoten für Halstücher, shoppten ein
wenig und besichtigten die Produktion, Made in Germany.
Der Abschluss fand mit super leckerem Essen im Restau-
rant Medaillon statt, das die liebe Doris Muhr für uns ge-
funden hat, herzlichen Dank.



Am 24.03. hieß es Frauen vor! in der **Werkstatt**. Tisch-
lermeister Tobias Gregor brachte uns Bohren, Sägen,
Maßnehmen und Hämmern bei. Regale und Bilder kön-
nen wir jetzt professionell aufhängen und Kratzer auf dem
Parkett „unsichtbar“ machen. Wir danken Tobis Gregor für
seinen Einsatz.

Petra Flocke

Am 04. 04 pilgerten wir auch in diesem Jahr wieder
nach **"Maria Rast"** und freuten uns auf eine wundervol-
le Begegnung mit Schwester Regina. Wieder einmal eine
tiefgründige Begegnung in der kleinen, aber geschichts-
trächtigen Kapelle Schönstats in der wir, im Anschluss
zu genußvoller Verpflegung, auf Sinnesfragen Antworten



suchten. Fragen, wie "Worauf wir im Leben setzen" und
welche Priorität die Familie, die Treue, der Glauben, die
Sicherheit, Abenteuer und Vertrauen einnimmt.

Da das Wetter es zuließ, hatte ich das Vergnügen,
gemeinsam mit Schwester Regina, den "Kreuzweg" zu
lesen. Abschließend feierten wir eine Messe mit Pfarrer
Theissen, der sich freundlicherweise auch in diesem Jahr
wieder zur Verfügung stellte. Vielen Dank an dieser Stelle
auch Franziska Brück für die Organisation und Durchfüh-
rung.

Marlies Clausenius

Terminhinweise:

Für das Pfarrfest am 15.06. an Fronleichnam bitten wir,
ganz herzlich um zahlreiche **Kaffee- & Kuchenspenden**
für unsere Cafeteria. Am 21.06. fahren wir traditionsge-
mäß mit den Fahrrädern nach Buschhoven zum Rosen-
fest. Anmeldung bitte bei Franziska Brück. (Tel.: 3408).
Am 28. 06. geht es auf nach Oberhausen zu unserem
diesjährigen **Jahresausflug (Müttertour)**.

**Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Pfingstfest
& erholsame Sommerurlaubstage!**

Neue Wege in St. Lambertus

Der Pfarrausschuss von St. Lambertus ist auf dem Weg
der Veränderungen. Dazu gehört unter anderem, dass Al-
tes und Liebgewordenes zurückgelassen werden muss,
um Zeit und Energie für Neues finden zu können. Um die-
se Schritte in angemessener Weise vollziehen zu können,
hatte der Pfarrausschuss vor ca. eineinhalb Jahren zwei
Organisationsberater aus dem Erzbistum Köln eingela-
den, um diesen Prozess der Neuorientierung professio-
nell begleiten zu lassen. Am Ende des Prozesses stand für
die Mitglieder des Pfarrausschusses fest, dass sich der
PA in Zukunft als ein Kernteam versteht, das aus sechs
bis sieben Personen bestehen soll. Dieses Team hat die
Aufgabe, die verschiedenen Aktivitäten in unserer Pfar-
rei zu koordinieren. Zudem sollen weitere Pfarrmitglieder

gewonnen werden, die eingeladen sind, mit ihren Gaben
und Fähigkeiten neue Projekte auf den Weg zu bringen.
Auf diese Weise kann ein Netzwerk von Aktivitäten in un-
serer Pfarrei und darüber hinaus im Seelsorgebereich
entstehen.

Haben Sie Lust mitzumachen und Ihre Ideen einzubrin-
gen, dann kommen Sie doch einfach zu unserem Sommer-
pfarrtreff am Sonntag, dem 25. Juni 2017. Wir beginnen
um 17:00 Uhr mit einem abendlichen Gebet in der Krypta
von St. Lambertus. Im Anschluss daran treffen wir uns zu
einem Austausch im Pfarrzentrum (mit Imbiss). Falls Sie
Fragen haben, wenden Sie sich an Dagmar Schmälder,
Tel.: 64 97 77, Email: dagmar.schmaelter@gmx.de.

Dr. Martin Zielinski

Familien- & Kleinkinder-gottesdienste

Sonntag, 25.06.2017

11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Pfarrfest, St. Jakobus Gielsdorf



11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus Alfter

Samstag, 01.07.2017

18:45 Uhr Familienmesse im Freien, St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Sonntag, 09.07.2017

09:30 Uhr Familienmesse zum Ferienbeginn, St. Matthäus Alfter

Sonntag, 03.09.2017

11:00 Uhr Familienmesse, St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

Sonntag, 10.09.2017

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus Alfter

Sonntag, 01.10.2017

11:00 Uhr Erntedankgottesdienst, Baumschule Fuhs



Samstag, 07.10.2017

17:00 Uhr Erntedankmesse auf dem Bauernhof (Der Ort wird später bekanntgegeben.)

Frauenfrühstück

Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten „FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen“ ein. In den Räumen des Kath. Pfarrzentrums in Alfter-Witterschlick beschäftigen wir uns am 09.09.2017 von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr mit dem Thema: „Darmbakterien als Schlüssel zur Gesundheit“ (Anmeldungen: ab dem 11. Juli 2017). Die telefonischen und Email-Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakate und Handzettel.



Jodokus auf neuen Wegen

Jodokus-Wallfahrt am 23.09.2017

Der Pilgerweg bleibt der gleiche. Am 23. September 2017 brechen wir zur Jodokus-Wallfahrt auf.

Der Wallfahrtstag beginnt um 7:00 Uhr mit dem Morgen Gebet in der Alfterer Kirche. Anschließend fahren wir mit dem Bus nach Hönningen / Ahr, um ab dort die erste Teilstrecke bis Leimbach zu Fuß zurückzulegen. Die Mittagspause verbringen wir in der Gaststätte „Hohe Acht“.

Die zweite Teilstrecke beginnt in Büchel und führt uns zur Jodokus-Kapelle im Nitzbachtal und nach Acht. Zur Kaffeepause kehren wir in die „Eifelschenke“ in Arft ein. In der Pfarrkirche von Langenfeld nehmen wir um 18:30 Uhr an der Pilgermesse teil. Der Bus bringt uns zurück nach Alfter.

Neu ist der organisatorische Rahmen: Die Wallfahrt wird von der Pfarrgemeinde St. Matthäus Alfter veranstaltet. Um die Wallfahrt planen zu können, gibt es einen Anmeldeschluss am 25. August 2017. Der Anmeldeschluss ist notwendig, um die Busse organisieren und bei den Gaststätten eine verlässliche Teilnehmerzahl angegeben zu können. Aus organisatorischen Gründen können nach dem 25. August 2017 keine Anmeldungen mehr ange-

nommen werden.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 15,- €. Anmelden können Sie sich in den Pfarrbüros oder bei den Sammlerinnen und Sammlern der St.-Jodokus-Bruderschaft (bitte den Teilnahmebeitrag bei der Anmeldung begleichen).

Warum gibt es diese Änderungen? Im vergangenen Jahr haben wir am Morgen des Wallfahrtstages festgestellt, dass weniger Pilgerinnen und Pilger dabei sind, als geplant. Dadurch mussten wir einen Bus leer zurückfahren lassen. Der Busunternehmer war kulant und hat uns den überzähligen Bus nicht in Rechnung gestellt. Die Gaststätten haben uns im vergangenen Jahr gebeten, die Zahl der Pilgerinnen und Pilger vorab mitzuteilen.

Die Jodokus-Bruderschaft hat zur Zeit weder einen Vorstand noch eine Mitgliederversammlung. Die Bruderschaft kann darum aus rechtlichen Gründen nicht als Veranstalterin der Wallfahrt auftreten. Deshalb wird die Wallfahrt von der Pfarrgemeinde organisiert.

Diakon Gerhard Stumpf

Pilgermarsch „Von Berg zu Berg“

Sehr früh am Palmsonntagmorgen mussten die 45 Teilnehmer den Wecker stellen, um am diesjährigen Pilgermarsch der beiden Pfarrgemeinden St. Lambertus Witterschlick und St. Maria Hilf, Volmershoven-Heidgen teilnehmen zu können.

Um 06:00 Uhr erfolgte die Abfahrt des Busses in Witterschlick, wenige Minuten später in Volmershoven, um die Teilnehmer zum Startort nach Bad Bodendorf an der Ahr zu bringen.

ca. 18 km in den Beinen war der innerörtliche Anstieg in Pesch aus dem Tal auf die Anhöhe des Sportplatzes eine echte Herausforderung, die aber von allen Teilnehmern geschafft wurde.

Am Beginn des in den Kottenforst führenden Gudenauer Weges wurde erneut eine Gebets- und kurze Erholungs-/Trinkpause eingelegt. Mit der Litanei „Von der Gegenwart Gottes“ sollte daran erinnert werden, dass Gott sich mitten unter uns befindet.



Am dortigen Ehrenfriedhof wurde mit einem Gebet für die verstorbenen Pilgerbrüder und -schwestern sowie einem „Gebet zum Aufbruch“ begonnen, um anschliessend den Rosenkranz betend durch Bad Bodendorf zu ziehen. An einer kleinen Kapelle westlich von Bad Bodendorf erfolgte die nächste Gebetspause. Ein weiteres Gesätz des Rosenkranzes betend, führte der Weg zu einer Kapelle am Golfplatz in der Nähe des Köhlerhofes. Nach Gebeten zur Gottesmutter Maria konnte Rucksackverpflegung zum Frühstück genutzt werden. Nun führte die Strecke über teils unbefestigte, schmale Waldwege, entlang der Kuppe des Basalthügels Scheidskopf, zum Bentgerhof. An einem hier befindlichen Stationskreuz wurde der Kreuzweg gebetet, um anschliessend über Oedingen rechtzeitig zur Mittagszeit das Feuerwehrhaus in Berkum zu erreichen. Zuvor erfolgte ein weiterer Halt an einem Wegekreuz in der Nähe von Oedingen, an dem der - früher zur Mittagszeit übliche - „Engel des Herrn“ gebetet wurde.

Gestärkt in der einstündigen Mittagspause durch eine kräftige Kartoffelsuppe, die von Witterschlick antransportiert worden ist, wurde der 2. Teil des Pilgermarsches begonnen. An der Burg Odenhausen vorbei führte der Weg über zunächst freie Feldflächen, die einen herrlichen Blick auf das Siebengebirge freigaben, hinab ins Tal nach Pesch. Wie auch auf anderen Teilstrecken wurden zwischenzeitlich die verschiedenen Geheimnisse des Rosenkranzes gebetet, für diesen Tag ausgesuchte Lieder gesungen, sowie auch zeitweise Stille eingehalten. Nach

Über Gudenauer Weg und Venner Allee wurde Röttgen erreicht. Nach einer kurzen Pause am zentralen Dorfplatz wurde dieses Jahr über die Witterschlicker Allee pünktlich um 15:40 Uhr der Zielort, die Pfarrkirche St. Lambertus in Witterschlick, erreicht. Hier zelebrierte Pfarrer Rainald Ollig um 16:00 Uhr die Abschlussmesse mit Palmweihe. Alle Teilnehmer des Pilgermarsches, die Witterschlick teils müde, aber letztendlich glücklich erreicht hatten, konnten nicht nur geweihte Palmzweige mit nach Hause nehmen, sondern erhielten nach dem Gottesdienst noch eine Erinnerungskerze überreicht.

Im Pfarrheim wurde abschliessend durch Mitglieder der Frauengemeinschaft Kaffee und Kuchen gereicht; man konnte nochmals den Pilgermarsch im Gespräch mit anderen Teilnehmern reflektieren lassen oder anderweitige Erinnerungen austauschen. Insbesondere wurde hier nochmals dem anwesenden Wilhelm Breuer mit seiner Familie gedankt, die jahrzehntelang diesen Pilgermarsch organisiert hatte. Wilhelm Breuer konnte vor 3 Jahren aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe nicht mehr fortführen. In diesem Jahr hatte er sich unterwegs in den Pilgermarsch eingebunden und war ein Teilstück des Weges mitgegangen. Die Organisation und Durchführung des Pilgermarsches wurde vor 2 Jahren von einem Team unter der Leitung von Hedi Lambertz übernommen.

Hans Roitzheim
Foto: Martin Fuchs

Der Kölner Dom zu später Stunde

Ein Erlebnis besonderer Art

Täglich besuchen den Kölner Dom 20.000 Touristen. Um die unglaubliche Größe und Erhabenheit des Innenraums zu erfahren, bedarf es jedoch einer besonderen Führung. Diese ermöglichte der Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates am Abend des 5.5.2017.

Die Führung leitete Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner. Sie war von 1999 bis 2012 Dombaumeisterin der Kathedrale. Sie begann den Rundgang bei den Fenstern des Westportals, weil die Abendsonne wunderbar durch

die bunten Scheiben leuchtete. Es folgte der Chorraum. Aus nächster Nähe konnte die Gruppe den Dreikönigenschrein bewundern. Der künstlerische Schmuck besteht aus in Gold und Silber getriebenen Figuren, Filigranplatten mit Steinbesatz, Edelsteinen sowie antiken Gemmen und Kameen. Der Wert des Schreins lässt sich nicht beziffern. Dieses sei aber auch nicht nötig, so Frau Schock-Werner, er stünde zurzeit nicht zum Verkauf an!

Beim Rundgang wurde der Blick auf Kunstschatze gelenkt, die tagsüber oder allgemein nicht auffallen: Unter den Sitzflächen des Chorgestühls sieht man wunderbar

verzierte Miserikordien. Die Konsolen dienten den Geistlichen als Stütze, wenn sie während der Liturgie lange stehen mussten.

Im hinteren Teil des Hauptschiffes öffnete die Dombaumeisterin einen grünen Vorhang, um den berühmten

Fassadenriss aus dem 13. Jahrhundert zu sehen. Er zeigt einen Plan der Westfassade auf Pergamentpapier, das verschollen war und dann zeitweise zum Bohnen-Trocknen erhalten musste. Es gilt als einer der größten und ältesten Baupläne der Welt. Ein Blick auf das

Richterfenster durfte natürlich nicht fehlen. Mit einem Zufallsgenerator legte Gerhard Richter die farbigen Quadrate in den Scheiben für die Hälfte des Fensters fest, in der anderen Hälfte wiederholte er sie als Spiegelung.

Am Ende der Führung war allen Teilnehmer klar, dass sich dieses Erlebnis mehr als gelohnt hat. Aufgrund der großen Nachfrage versucht der Sachausschuss, die Führung 2018 zu wiederholen.

Sylvia Rieks,
Sachausschuss Bildung
Foto: Stephan Gollnick



Senioren-Nachmittag

Ortsausschuss Volmershoven-Heidgen e.V. Gemeinschaft fördern



Wir laden herzlich ein zum Senioren-Nachmittag am **Samstag, dem 24. Juni 2017, ab 14:30 Uhr** auf dem alten Schulhof Volmershoven (bei schlechtem Wetter alternativ: Mehrzweckhalle).

Eingeladen sind alle Senioren/-innen mit Partner/-in, die bis zu die-

sem Tag ihr 65. Lebensjahr vollendet haben. Wie bereits in den letzten Jahren, möchten wir die durch den Junggesellenverein Volmershoven-Heidgen veranstaltete Kirmes

mit dem Senioren-Nachmittag eröffnen. Es soll in gewohnter Weise ein fröhlicher Nachmittag werden, mit einem unterhaltsamen Programm, gestaltet durch die Vereine unseres Ortes.

Sollten Sie Probleme haben, den Weg zu bewältigen, holen wir Sie auch gerne ab.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Juni 2017 an bei: Hans-Peter Schneider, 0228 / 64 40 507, Hauptstr. 564, Volmershoven.

Wir freuen uns auf Sie und sehen uns hoffentlich beim Senioren-Nachmittag!

Mit herzlichen Grüßen!
Ihr Ortsausschuss Volmershoven-Heidgen e.V.

Seniorentreff Alfter



Der Seniorentreff ist für alle offen!

Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- **Mittwoch, 21.06.17, 14:30 Uhr**
Vortrag: Bernd Schumacher, Rheinbach
 - **Mittwoch, 05.07.17, 14:30 Uhr**
Musik mit Werner Lammerz und Theo Klein
Sommerferien 17.07. - 29.08.2017
 - **Mittwoch, 06.09.17, 14:30 Uhr**
"Die Böhlinger" kommen!
 - **Mittwoch, 20.09.17 Ausflug**
 - **Mittwoch, 04.10.17, 14:30 Uhr**
Geburtstagsfeier mit Theo Klein
 - **Mittwoch, 18.10.17, 14:30 Uhr**
"Wegekreuze In Alfter" Vortrag: Herr Flamme
- Ihre Ansprechpartnerinnen:**
Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328
Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837
Pastoralbüro: Tel. 02222/2585

Seniorenachmittag



Auf der Mirbachstraße fing alles an. Unsere zwei Alfterer Originale, Heinz und Hans Langen, bekamen mütterlicherseits einen starken Hang zu Streichen in die Wiege gelegt. Streiche, von denen in Alfter niemand verschont bleiben sollte. In bestem Alfterer Platt gaben die beiden Brüder wieder, was sie in den Jahren 1954 bis in die 70iger - ob Sommer, ob Winter - ausheckten. Viele der Zuhörer nickten beipflichtend und fühlten sich zurückversetzt in die "gute, alte Zeit". Der schöne Ausflug in die Erinnerung wurde uns bei Kaffee und selbst gebackenen Kirschwauffeln versüßt. Wir durften den Klängen von Theo Klein und Heinz Weber lauschen und bedanken uns auch diesmal wieder gern für die stimmungsvolle Unterhaltung.

Marlies Clausenius



Seniorenwanderung in St. Matthäus



Kaffee & Kuchen haben wir uns auf "Schusters Rappen" erst einmal verdient. Zunächst sind wir direkt auf der "Beueler" Rheinseite am Ufer entlang gelaufen, eine Erfahrung, die bis dato neu für viele von uns war, da die meisten den Rhein eher aus sicherem Abstand kennen.

Der nächste Stopp war dann die "Doppelkirche" in Schwarzrheindorf auch bekannt als "St. Maria und Clemens Kirche" und die historisch gesehen eine alte Burganlage war, von der Fragmente aus dieser Zeit noch existieren. Nach der einstündigen Führung ging es zur wohlverdienten Kaffeepause und wir beendeten den Tag mit wieder neuen Eindrücken. Wir danken den Organisatoren Hans-Georg Löhndorf und Hans-Gregor Kreischer.

Marlies Clausenius

Mein Name ist Ahmed

Ich bin 31 Jahre alt und komme aus Mossul/Irak. Ich bin seit Oktober 2015 in Alfter. Zuerst habe ich im Kindergarten in Impekoven gewohnt. Jetzt wohne ich in Gielsdorf. Im Februar habe ich 4 Wochen lang ein Praktikum gemacht bei der Forschungseinrichtung CAESAR in Bonn. Ich bin jeden Tag um 7:30 Uhr mit dem Bus von Alfter nach Bonn gefahren. Meine Arbeit hat um 9:00 Uhr begonnen und hat meistens um 16:00 Uhr geendet. Am Morgen hat der Chef mir gesagt, was ich arbeiten soll. An einem Tag habe ich zum Beispiel 50 Werkstücke mit der Drehmaschine hergestellt. Außerdem habe ich auch mit der Fräsmaschine und vielen anderen Maschinen gearbeitet und Werkstücke gemacht. Um 11:30 Uhr war Mittagspause. Ich bin mit meinem Chef und meinen Kollegen in die Kantine zum Mittagessen gegangen. Alle haben „Mahlzeit“ gesagt. Das Essen hat immer gut geschmeckt. Ich habe auch an einer Mitarbeiterversammlung teilgenommen. Das Praktikum hat mir sehr gut gefallen und wenn ich bis September den Sprachtest B.1 bestanden habe, kann ich dort bei CAESAR eine Ausbildung beginnen. Der Chef und die Kollegen sind alle sehr nett gewesen.

Ahmed

Ja! Aber ...

Ein Gesprächsabend über (un-)berechtigte Sorgen in Flüchtlingsfragen

Kennen Sie das auch? Sie möchten helfen, haben aber Bedenken, weil Sie gehört haben, dass...

Wir wollen als Asylkompass-Alfter versuchen, Sorgen, Ängsten, Vorurteilen und kritischen Fragen einen Raum zu geben und darüber ins Gespräch zu kommen. Hierfür laden wir alle Interessierten zu zwei gemütlichen Gesprächsabenden ein:

- Dienstag, 20 Juni, 20:00 Uhr im Gasthof "Zur Krone" in Alfter und/oder
- Donnerstag, 22. Juni, 20:00 Uhr im Gasthof "Lambertushof" in Witterschlick

Während der Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit, anonym Ihre Fragen auf einen Bierdeckel zu schreiben und abzugeben. Der Bürgermeister der Gemeinde Alfter, Verwaltungsmitarbeiter, Polizei und andere fachkundige Personen versuchen dann, Ihre Fragen zu beantworten. Das erste Kölsch geht natürlich auf unsere Kosten.

Elena Link Viedma, Elke Friedrich

Internationale Gärten



Anfang April wurde der im letzten Jahr eröffnete Internationale Garten unterhalb des Oedekovener Sportplatzes wieder in Betrieb genommen. Dazu wurden von den Organisatoren Dr. Bruno Buß (Asylkompass Alfter) und Verena Nolden (kfd Impekoven) alte und neue GärtlerInnen und Gärtner der Flüchtlinge sowie auch Einheimische in ihre Gartenparzellen eingewiesen. Bei bestem Pflanzwetter wurden zunächst die Grundstücke vorbereitet, und es wurden bereits die ersten Pflanzen eingesetzt (Salat, Kohlrabi, Zwiebeln). Dabei kam es zu anregenden Gartengesprächen über die Anbauepiflogenheiten in den verschiedenen Ländern, die bei Kaffee und Kuchen noch vertieft wurden.

Verena Nolden
Text und Foto

Aufruf freier Wohnraum

Auch in Alfter werden erfreulicherweise immer mehr Schutzsuchende anerkannt und dürfen eine eigene Wohnung beziehen. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmung müssen die anerkannten Schutzsuchenden Wohnraum in der Gemeinde beziehen, der sie zugewiesen wurden. Da in Alfter das Wohnraumangebot sehr begrenzt ist, sind wir dringend auf Ihre Hilfe angewiesen. Vielleicht kennen Sie jemanden, der über freien Wohnraum in unserer Gemeinde verfügt? Oder Sie wollen selbst Wohnraum in der Gemeinde Alfter vermieten? Darüber hinaus suchen wir Personen, die bereit sind, die Schutzsuchenden bei der Wohnungssuche zu unterstützen.

Haben Sie Interesse, Fragen oder Bedenken? Wir Koordinatorinnen des Asylkompass Alfter stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Kontakt:

Elena Link Viedma
Elke Friedrich
info@asylkompass-alfter.de
0174-1658544,
015112707105
0228/18037314

Familiengottesdienst am 02.04.2017

Misereor Fastensonntag



Die Messe war an diesem Sonntagmorgen gut besucht. Viele Familien mit Kindern, Kommunionkinder und Gemeindemitglieder hatten den Weg in die Kirche gefunden.

Das Thema dieses Jahres: das Leben der Menschen in Burkina Faso in Afrika, in einem der ärmsten Länder der Welt. In der Messe wurden zwei Szenen eindrücklich von Kindern dargestellt: ein Frühstück in Burkina Faso, das ausschließlich aus Milch bestand. Das Mädchen aus der Szene besaß nämlich eine eigene Kuh; dann wurde ein Frühstück mit allem „Drum und Dran“ in Deutschland dargestellt. Das Thema machte deutlich, wie selbstverständlich wir hier in Deutschland mit Lebensmitteln umgehen, sie teilweise wegwerfen weil sie schlecht werden und es als selbstverständlich hinnehmen, dass Essen und Trinken immer verfügbar sind. Der Gottesdienst hat, so glaube ich, jeden Einzelnen zum Nachdenken über sein eigenes Umgehen mit Lebensmitteln und sein Konsumdenken gebracht.

Unterstützt wurde die Messe vom Chor „Grenzenlos“. Die Lieder waren sehr schön und erfrischend! Man konnte mitsingen und teilweise auch zuhören und genießen. Ein großes Lob an dieser Stelle dem Chor „Grenzenlos“!

Nach der Messe gab es im Pfarrheim, wie mittlerweile schon seit einigen Jahren Tradition, ein Fastenfrühstück. Die Kommunionkinder hatten ebenfalls traditionsgemäß zusätzlich Obst und Rohkost mitgebracht. Es kamen so viele Menschen, dass kurzer Hand ein paar Tische und Stühle angebaut werden mussten. In fröhlicher Runde wurde gegessen, geredet und gelacht.

Glücklicherweise war es an diesem Sonntag sonnig und warm, so dass die Kinder auch prima draußen vor dem Pfarrheim spielen und toben konnten.

Man kann sagen, es war wieder einmal ein erfolgreicher und gelungener Familiengottesdienst für Groß und Klein.

Stefanie Stolz
Foto: Irene Urff

SPENDEN- KONTO

IBAN
DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC GENODE33PAX

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Familienwochenende

vom 8. bis 10. September 2017
im ‚Haus Niedermühlen‘ Asbach

Der Familienausschuss der Mittelgemeinden lädt alle

Familien der Pfarreiengemeinschaft zum nächsten Familienwochenende ein unter dem Motto: **„Manege frei! - Familien-Zirkus auf Reisen“**. Geboten wird jede Menge Spiel und Spaß auf dem weiträumigen Gelände am Waldrand mit Sportanlagen, Feuerstelle und benachbartem Bachlauf sowie natürlich im



hauseigenen Schwimmbad. Außerdem freuen wir uns auf viel Zeit füreinander, zum Kennenlernen, beim Singen, Beten und Gespräch – und natürlich auf spannende Angebote aus der bunten Zirkuswelt zum Staunen und Selber-Ausprobieren.

Anmeldeformulare liegen u.a. in den Kirchen aus und werden gerne auch per E-Mail zugesandt. Weitere Informationen gibt es bei:

- Familie Kewes, 02222/ 977411, a.kewes@posteo.de
- Diakon Martin Sander, 0228/ 9863625, martin.sander@erzbistum-koeln.de
- Familie Wigger, 0228/ 7481075, mwigger@unitybox.de

Ökumenischer Kinder-Bibeltag

Veranstaltet von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde in Alfter-Ort

Hallo liebe Grundschulkinder!

Wie kann man Freunde gewinnen? Was macht eine Freundschaft aus? Die biblische Geschichte von David und Jonatan erzählt von der starken Freundschaft zwischen einem Hirtenjungen und dem Königssohn, die über alle Höhen und Tiefen des Lebens hinweghilft. Mit diesen beiden Freunden wollen wir das „Abenteuer Freundschaft“ wagen.



Die Einladungen zum Kinderbibeltag mit allen notwendigen Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf werden nach den Sommerferien in der Anna-Grundschule verteilt. Der Termin steht schon fest:

30. September 2017

9:30 – 17:15 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger
für das Kinderbibeltags-Team

Karnevalssitzung der Caritas

Die Sitzung war auch in diesem Jahr mal wieder bis auf den letzten Platz voll besetzt. Den Auftakt machten wie immer die Jecken Wiewer der Caritas mit einem Begrüßungsliedchen für Ihre Gäste. Begleitet wurden die Damen von Anja, die mit ihrer Gitarre immer die richtigen Töne trifft. Nach der Ansprache unserer Sitzungspräsidentin gab es zuerst einmal Sekt mit und ohne Orangensaft für alle. Im Anschluss freute man sich auf selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee.

Um 16:00 Uhr konnte das Programm mit den kleinsten der Herzblättchen, den Mini-Mäusen die als Schlümpfe kamen, starten. Inspiriert von den kessen Tanzeinlagen unserer Jüngsten, wollte das Caritas Team auch schon das Tanzbein schwingen. Die Lachmuskeln wurden sehr strapaziert, als ein Ehemann in Gestalt von Käthe Pinsdorf auf die Bühne kam. Nach ein paar Schun-



Wiewer von ihren Gästen: „Im nächsten Jahr kommen wir alle wieder!“

Gisela Wagner

kelliedern kamen die Damen der Caritas auf die Bühne und zeigten uns ihr Hosenlied mit Modenschau. Die Sweet-Hearts, ebenfalls eine Tanzgruppe mit jungen Damen der Herzblättchen, kamen als Superheldinnen und zeigten uns zwei sehr schöne Tänze. Der Höhepunkt unserer Sitzung war erreicht, als uns eine Russische Reporterin in Gestalt von Heidi Trimborn das Gute und Schlechte der Russischen Diplomatie zum Besten gab. Zum Schluss gab es noch ein geistliches Gespräch mit Pastor Sybille und einer recht geizigen, aber trauernden Witwe Gisela.

Jeder schöne Nachmittag neigt sich einmal dem Ende und getreu unserem Abschlusslied verabschiedeten sich die Jecken

Fasten in unseren Gemeinden

Vom 27.03.17 bis zum 03.04.17 haben 17 Personen aus unserer Pfarreiengemeinschaft unter Anleitung der engagierten Heilpraktikerin Barbara E. von Brockdorff an einer Fastenwoche nach Dr. Otto Buchinger teilgenommen.

Das Fasten war für viele der Teilnehmer eine neue Erfahrung, aber auch Fasten-Erfahrene waren in der Gruppe dabei. Es gab täglich regen Austausch zur Befindlichkeit und in Bezug auf die Fastenerfahrungen im Alltag. Diesbezüglich beantwortete die Referentin ausführlich alle Fragen.

Vielerlei zusätzliche Informationen und Übungen zur Gesunderhaltung des Körpers durch Ernährung, Atemtechniken, Entspannungsübungen, Kneippanwendungen und Qi Gong wurden der Gruppe mit auf den Weg gegeben.

Pfarrer Theisen hatte für alle ein kleines Begleitheft mit religiösen Impulsen für die Fastentage vorbereitet.

Ute Fuhs und Anja Vieten hatten für den Einstieg sowie für den Ausklang der täglichen Gemeinschaft meditative, religiöse Texte vorbereitet.

Durch die gemeinsamen Erfahrungen in der Woche, in der sich täglich für 2 Stunden am Abend getroffen wurde, war schließlich eine sehr lebendige, herzliche Gemeinschaft entstanden.

So konnten die Fastenden diese Zeit im Großen und Ganzen als eine Bereicherung und sehr interessante Erfahrung für Körper, Geist und Seele mit auf ihren weiteren Weg nehmen und das, obwohl sie ja eigentlich auf etwas verzichtet hatten.

Übrigens haben sich alle Mitfastenden am Ende des Kurses für die Teilnahme an einem gemeinsamen Brotbackkurs bei Frau von Brockdorff interessiert, der spontan aufgrund des großen Interesses an gesunder Ernäh-

rung dann geplant wurde. Und vielleicht auch deshalb, da sich alle schon wieder sehr auf etwas Gutes zum Essen freuten....

Anja Vieten



Bild Martin Manigatterer
In Pfarrbriefservice.de



Ostereieraktion 2017

Am Karfreitag und Ostersonntag, den 14./15.04.2017, fand die diesjährige Ostereieraktion der Messdiener St. Matthäus in Alfter statt. Bei dieser Aktion überbringen die Messdiener die Osterbotschaft in die Häuser der Leute. Als Symbol dafür dienen die Osterkerzen, die den Bürgern zu diesem Zweck überreicht werden. Auch wurden Ostereier für das Agapemahl gesammelt und/ oder es wurde um eine kleine Spende für die Messdienerkasse gebeten. An beiden Tagen trafen sich früh am Morgen 25 motivierte Messdiener/innen und 10 Obermessdiener im Pfarrheim St. Matthäus in Alfter. Herr Pfarrer Rainald M. Ollig segnete die Osterkerzen und die Kinder für ihren Weg durch die Gemeinde. Im Anschluss daran wählten die Kinder noch ein Sammelgebiet im Ort aus und zogen dann in kleinen Gruppen los. Gegen 12:30 Uhr gab es ein leckeres Mittagessen. In dieser Zeit konnten sich die Kinder für den restlichen Weg noch einmal stärken und ausruhen. Am Ende beider Tage konnten wir auf sehr erfolgreiche Tage zurückblicken, denn wir konnten viele Ostereier und Geld für unsere Messdienerkasse sammeln. Der Erlös dieser Aktion fließt zu 100% in die Kinder- und Jugendarbeit der Messdiener. Von dem Geld werden z.B. Ausflüge und Ak-



tionen der Messdiener bezahlt. Zum Abschluss möchten wir uns sehr herzlich bei all denjenigen bedanken, die so großzügig gespendet haben und natürlich auch bei den Kindern, ohne deren Motivation dies alles nicht möglich gewesen wäre.

Sabrina Samotta
Foto: Irene Urff

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:
0171/ 4167278

Zeltlager 2017

Es sind noch Plätze frei!




BOCK AUF ZELTLAGER? 12.08 bis 26.08.2017

Komm mit ins Zeltlager der Messdiener St. Matthäus Alfter!
Für Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 16 Jahren. Jugendzeltplatz Eckfeld

Preis pro Person 270€

Mehr Infos gibt es unter www.messdiener.sanktmatthaeus.de und im Pfarrbüro Alfter.



Wie jedes Jahr veranstalten wir, die Messdiener St. Matthäus Alfter, in den letzten beiden Wochen der Sommerferien 2017 wieder ein Zeltlager.

Eingeladen mitzufahren, sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 16 Jahren. Das diesjährige Zeltlager wird vom 12.08. bis zum 26.08.2017 in Eckfeld mitten im Herzen der Vulkaneifel stattfinden.

Neben vielen abwechslungsreichen Sport- und Geländespielen erwarten dich unvergessliche Abende am Lagerfeuer und in der Lagerdisco. Desweiteren werden wir das nahegelegene Freibad mehrmals besuchen. Weitere Höhepunkte werden eine Kanutour auf der Mosel und eine Stadtralley in Manderscheid sein.

Der großflächig angelegte Zeltplatz bietet genügend Platz für viele Zelte. Ein Basketball-Feld, Beach-Volleyballfeld sowie der angrenzende Fußballplatz bietet genügend Raum für sportliche Aktivitäten.

Der Gesamtpreis beträgt 270 €. Im Preis enthalten sind: Hin- und Rückfahrt, Verpflegung und Unterbringung in Zelten, Betreuung, Eintrittsgelder und Ausflüge.

Anmeldeformulare gibt es im Pfarrbüro oder können unter <http://messdiener.sanktmatthaeus.de> heruntergeladen werden. Der Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2017.

Bei Fragen oder Anregungen stehen Ihnen Frederic Breuer (0157/ 34728602; fredericbreuer1995@gmail.com), und Rafael Rieks (0152 / 54234412; rafaelrieks@web.de), gerne zur Verfügung. Es können sich selbstverständlich auch Kinder und Jugendliche, die nicht den Messdienern angehören oder die nicht aus Alfter kommen, anmelden!

Es wäre super, wenn ihr das möglichst vielen von euren Freunden erzählt, weil umso mehr mitfahren umso mehr Spaß haben wir alle gemeinsam. Also Kalender auf, die letzten zwei Wochen der Sommerferien mit Zelten bemaßen und euren Freunden von dem tollen Ereignis erzählen.

Wir freuen uns auf zwei spannende Wochen in den Sommerferien 2017!

Frederic Breuer und Rafael Rieks

Ein Lob dem ABENDLOB

Seit dem letzten Jahr gibt es in den beiden Mittelgemeinden St. Jakobus in Gielsdorf und St. Mariä Heimsuchung in Impekoven aufgrund der Personalsituation bei den Pfarrern nur noch an jedem zweiten Wochenende eine Sonntagsmesse. An den verbleibenden Sonntagen gibt es, wie der Name schon verrät, nicht am Morgen, sondern abends das ABENDLOB. Dieses unterscheidet sich schon wegen der handelnden Laien inhaltlich deutlich von den Eucharistiefeiern, können die Durchführenden doch keine Sakramente spenden und insbesondere nicht die Eucharistie zelebrieren. Aber die in St. Jakobus tätigen Personen, Frau Gudrun Marx und Frau Irmgard Paßmann sowie Herr Dr. Peter Simon, geben sich in der Vorbereitung und Durchführung des Abendlobes sehr viel Mühe und verstehen es immer wieder, mit den ausgewählten geistlichen Texten und Gedanken die Anwesenden zu ergreifen und die Nähe Gottes in der gemeinsamen Meditation spürbar zu machen. Gemeinsam mit ihnen feiert die in der Regel leider sehr kleine Gruppe ihren Glauben, bringt diesen im gemeinsamen, gelegentlich von der Orgel begleiteten Gesang und Gebet, dem Vater unser, sowie den Fürbitten zum Ausdruck. Bei jedem zweiten Abendlob wird zudem regelmäßig von Diakon Gerhard Stumpf aus dem Evangelium gelesen.

Es ist eine ganz andere Art des Gottesdienstes: besinnlich, beschaulich und berührend!

Hier könnte mein Beitrag eigentlich enden. Da aber die Resonanz und die Teilnahme an den zweiwöchentlichen Abendloben ausgesprochen gering ist - von knapp 1.000 Gielsdorfer Katholiken (diese Zahl finden Sie im Pastoral-konzept der Pfarreiengemeinschaft Alfter vom 1. Januar 2016) nehmen nicht einmal 10 (!) am Abendlob teil. - Ich habe mir Gedanken über das "Warum?" gemacht und versucht, Antworten darauf zu geben:

Waren Sie schon einmal in St. Jakobus in Gielsdorf beim Abendlob? Warum nicht? Weil es keine Eucharistiefeier gibt?

GOTTESDIENST ist auch die nicht eucharistische Feier in der Gemeinschaft mit anderen Gläubigen und der Kirche, in der wir die Beziehung zwischen Gott und Mensch, also unseren Glauben feiern, so drückte es schon der damalige Prälat (und heutige Erzbischof von Berlin) Dr. Heiner Koch als Leiter der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbistum Köln im Vorwort zum "Grundkurs Liturgie" aus, als dieser im Jahre 2003 vom Erzbischöflichen Generalvikariat Köln herausgegeben wurde.

Also kommen Sie doch zu einem der nächsten Abendlobe und erfahren Sie diese Art des etwas anderen Gottesdienstes selbst.

Weil wir so etwas noch nie gemacht haben?

Das Abendlob ist ein Gottesdienst, eine Zusammenkunft von Menschen mit dem Zweck, mit Gott in Verbindung zu treten und mit ihm Gemeinschaft zu haben. Im Zentrum unseres Tuns steht auch im Abendlob das Wort Gottes, sei es in Form des verkündenden Vortrags oder in der Verantwortung für eine liturgische Feier aus diesem Wort heraus.

In seinem Fastenhirtenbrief 2016 hatte Kardinal Wo-

elki seine Vision von der künftigen Ortskirche beschrieben und dabei u.a. ausgeführt, dass wir „so Gottesdienst feiern, den Glauben teilen, Gemeinschaft leben und dem Wohl der Menschen dienen [sollen], dass wir darin Gottes Liebe glaubwürdig bezeugen.“ Dem genügt und entspricht auch das Abendlob, wie es in Gielsdorf gefeiert wird.

Weil es am Abend und nicht wie früher am Morgen stattfindet?

In den Jahren bis 2016 fand in Gielsdorf immer um 9:00 bzw. 9:15 Uhr die Sonntagsmesse statt. Insofern waren wir in St. Jakobus gegenüber den beiden anderen Mittelgemeinden ein wenig privilegiert, die im wöchentlichen Wechsel zwischen Vorabend- und Sonntagsmesse Gottesdienst feiern mussten und auch jahrelang taten.

Und jetzt sollen wir am Sonntagabend um 18:30 Uhr in die Kirche und Gottesdienst/Abendlob feiern?

Warum nicht, wenn es für diesen Strukturwandel (gute) Gründe und/oder Zwänge gibt und wir neue Wege beschreiten müssen/dürfen/können. Denn die Strukturen im Leben der Christen und auch im Leben der Kirche sind antike Strukturen, vergängliche Strukturen: Es ist nötig, dass wir sie erneuern!“ – so Papst Franziskus in seiner Predigt in der Frühmesse im Vatikanischen Gästehaus „Domus Sanctae Martae“ am 6. Juli 2013.(1)

In dieser Messe sagte der Papst auch, dass es, um ein guter Christ zu sein, „nicht ausreicht, zu sagen: Ich gehe jeden Sonntag von 11 bis 12 Uhr in die Messe, und tue dieses und jenes, als ob es eine Sammlung von Dingen sei. Das Christenleben ist keine Collage von Dingen. Es ist eine harmonische Gesamtheit, ein Werk des Heiligen Geistes.“ Und von diesem Heiligen Geist – so Papst Franziskus – gehe die Aufforderung aus, sich von ihm erneuern zu lassen, keine Angst vor dem Neuen zu haben und die Erneuerung im Leben der Kirche nicht zu fürchten.(1)

Seien Sie Neuem aufgeschlossen, „probieren“ Sie diese Art des Gottesdienstes, bevor Sie dem Abendlob fortbleiben – zu Ihrer persönlichen Vorbereitung auf die Woche, aber auch zur Freude Gottes und der „Zelebanten“.

Und bedenken Sie: Veränderungen hat es schon immer gegeben, in der Gesellschaft und eben auch in der Kirche. Ohne Veränderungen würde es uns und auch die Welt, wie sie sich derzeit darstellt, nicht geben. Seit Adam und Eva hat sich eine wahnsinnige Vielfalt von Lebewesen und Pflanzen entwickelt, hat die Erde ihr Antlitz verwandelt –

Alles entstanden durch Veränderung!

Mit einem weiteren Zitat unseres Papstes Franziskus aus seiner Enzyklika LAUDATO SI über die Sorge um das gemeinsame Haus vom 24. Mai 2015 (Nr. 245) möchte ich Sie anregen, Ihre Haltung zum Abendlob zu überdenken: "Gott schenkt uns die Kräfte und das Licht, die wir benötigen, um voranzugehen. Im Herzen dieser Welt ist der Herr des Lebens, der uns so sehr liebt, weiter gegenwärtig. Er verlässt uns nicht, er lässt uns nicht allein, denn er hat sich endgültig mit unserer Erde verbunden, und **seine Liebe führt uns immer dazu, neue Wege zu finden.**"

Gerold Homburg, Gielsdorf

Was ist die Aussetzung des Allerheiligsten?

Eine Antwort von Pater Anselm Grün

Frage: „Ich wurde zwar katholisch erzogen und hatte auch in der Schule katholischen Religionsunterricht, aber nach langer „Abstinenz“ bin ich erst seit kurzem wieder am katholischen Glauben und an Gottesdiensten interessiert. Im Zusammenhang mit der Maiandacht und dem Fronleichnamfest habe ich in letzter Zeit öfter von der „Aussetzung des Allerheiligsten“ gehört. Was bedeutet dieser Begriff eigentlich? Außerdem habe ich während einer Maiandacht beobachtet, wie der Priester die Monstranz sehr umständlich mit seinem Umhang aufnahm. Darf er sie nicht mit den Händen berühren?“ Emmi L., Vilsbiburg

Pater Anselm Grün: Das Allerheiligste ist die Hostie, das Brot, das in der heiligen Messe in den Leib Jesu Christi verwandelt worden ist. In der Eucharistie essen wir das verwandelte Brot. Doch im Mittelalter gab es das Bedürfnis, das Geheimnis der Eucharistie in das Leben zu integrieren, indem man auf die verwandelte Hostie schaute. Dafür formte man schöne Monstranzen, um die Hostie allen feierlich zu zeigen. Wenn der Priester die Monstranz auf den Altar stellt, damit sie alle anschauen, dann nennt man das Aussetzung des Allerheiligsten. Weil die Monstranz Christus selbst enthält, geht der Priester ehrfurchtsvoll damit um und umfasst die Monstranz mit dem so genannten „Velum“, einem Tuch, um seine Ehrfurcht vor dem Heiligen auszudrücken. Das Wort „Velum“ kommt übrigens aus dem Lateinischen und bedeutet Segel oder Hülle. Die Aussetzung hat den Sinn, auf die Hostie zu blicken und zu vertrauen, dass nicht nur dieses Stück Brot in den Leib Christi verwandelt ist, sondern dass Christus auch mich durchdringen und verwandeln möchte. Nicht nur mich, sondern alle Gläubigen gemeinsam, die auf die Hostie schauen.

Quelle: Liborius Magazin LiMa
14/2011, www.liborius.de
Bild: Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de



Was Monstranz und Fahnen bedeuten

Zeichen und Symbole des Fronleichnamsfestes



Das Wort ‚Monstranz‘ kommt vom Lateinischen ‚monstrare‘ und bedeutet: ‚zeigen‘. Am Fronleichnamstag wird in vielen Gemeinden ein kleines Stück Brot in einem kostbaren Behälter, der Monstranz, durch die Straßen getragen: der ‚Leib Christi‘. Christen glauben, dass im während der Messe verwandelten Brot Gott selber anwesend ist. In früheren Zeiten war es den Menschen wichtig, den ‚Leib Christi‘ ganz ‚rein‘ zu empfangen. Das bedeutete, dass sie vor dem Empfang ihre Sünden beichteten und um Vergebung baten.

Aus verschiedensten Gründen bürgerte sich im Laufe der Jahrhunderte ein, erst am Lebensende zu beichten, um dann ‚heil‘ und ‚von Sünden rein‘ ins Himmelreich zu gelangen. Als Konsequenz ging die Häufigkeit des Kommunionempfangs in der Messfeier stark zurück. Das Schauen des heiligen Brotes gewann dagegen sozusagen als ‚Ausgleich‘ an Bedeutung. Es entstanden die prunkvollen Schaugefäße, die Monstranzen, mit denen die Bedeutung des schlichten Stückes Brot zum Ausdruck gebracht wurde. Heute ist der Kommunionempfang an jedem Sonntag üblich, die Monstranzen aber werden bei der Fronleichnamsprozession gebraucht und durch die Straßen getragen.

„Was hast du dir auf die Fahnen geschrieben?“, so lautet manchmal eine blumig formulierte Frage an jemanden, dessen Interesse und Absichten man kennen lernen möchte. Fahnenschmuck wird in der katholischen Kirche häufig verwendet: die Fahnen der unterschiedlichen Vereine und Verbände, der Kirchenschmuck an Festtagen, die Beflaggung der Straßen am Fronleichnamstag. Sich der ‚Sache Jesu‘ anzunehmen, das hat die Kirche sich ‚auf die Fahnen geschrieben‘: einzutreten für eine Welt, in der Liebe, Gerechtigkeit und Achtung der Menschenwürde im Vordergrund stehen. Dafür gehen die Gläubigen am Fronleichnamstag auf die Straßen. Um in alle Himmelsrichtungen hinein wachzurufen: Gott ist da in dieser Welt!

Quelle: www.familien234.de,
eine Seite der Familienpastoral im Erzbistum Köln
Bild: Horst K. Ries
In: Pfarrbriefservice.de



Schützenfest der St. Hubertus-Matthäus
Schützenbruderschaft Alfter 1848 e.V.



St. Hubertus Schützenbruderschaft
Nettekoven/Impekoven 1927 e.V.



Ostereierschießen



Am Sonntag, dem 02.04.2017 war bei den Alfterer Schützen wieder einmal das bei den Bürgern beliebte und nun schon traditionelle Ostereierschießen angesagt!

Pünktlich um 14:00 Uhr wurde bei warmem Wetter der Schießstand, das große Kuchenbuffet (aus eigener Werkstatt), mit Kaffee, Bar und die Gastwirtschaft, mit gekühlten Getränken eröffnet. Großer Beliebtheit erfreute sich das neu angeschaffte Lasergewehr. Dort konnten auch die Kleinsten ihr Geschick am Gewehr beweisen und dabei sogar ein paar Süßigkeiten erhalten.



Die Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahre stellten unter Aufsicht unserer Schießmeister ihre Treffsicherheit unter Beweis und jeder Schuss ins Schwarze gab ein Ei.

Offensichtlich gab es sehr viele Talente, die ins Schwarze trafen, denn im Verlaufe des Nachmittages wechselten viele Ostereier den Besitzer. Zum frühen Abend endete die Veranstaltung, und als Resümee konnten die Schützen wieder einmal ein schönes und gelungenes Fest verbuchen.

Der Osterhase hatte wohl am Ostersonntag in Alfter etwas weniger zu tun, wenn die Eier bis dahin nicht schon aufgegessen waren.

Unsere nächsten Termine sind das **Frühlingsfest am Pfingstsonntag** und unser **Schützenfest am 5.8. und 6.8.2017**, dazu laden wir die Gemeinde herzlich ein!

K. Brodesser
Fotos: Gabi Haag

Frühlingsfest



Beim Frühlingsfest der Schützenjugend für jedermann war einiges los. Das Highlight in diesem Jahr, war eindeutig das Ponyreiten. Aber auch die Hüpfburg war in stetiger Bewegung.

Auf dem Schießstand wechselten sich die aktiven mit den Gastschützen ab. Oft hörte man: „Mensch, das hat richtig Spaß gemacht!“

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Jugend der St. Hubertus Schützenbruderschaft zur Finanzierung ihrer Freizeit- und Trainingsaktivitäten zu gute. Herzlichen DANK für ihren Besuch.



Schützenfest

Unser Schützenfest beginnt mit der hl. Messe für die Gemeinde am Samstag, dem 10. Juni 2017 um 17:00 Uhr in Impekoven, anschl. legen wir zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Am 11. Juni 2017 laden wir Sie herzlich ein mit unseren Majestäten das Schützenfest zu feiern. Ab 14:00 Uhr empfangen wir die Gäste und Gastvereine auf dem Schießstand, Hauptstraße 3a, in Impekoven.

Bürgerfest

Am 15. Juni 2017 werden beim Bürgerfest für jedermann die neuen Majestäten ermittelt. Nach der Fronleichnamsprozession laden wir alle Bürger auf den Schießstand Hauptstraße 3a in Nettekoven ein. Ganz nach dem Motto: Treffen Sie Freunde! Genießen Sie u.a. die selbstgemachten Reibekuchen. Schießen Sie sich einen schönen Strauß Rosen oder schauen Sie bei den Vergleichskämpfen der Ortsvereine zu. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz, auf unserem großen Gelände kann Kicker gespielt und in der Hüpfburg getobt werden. Gegen ca. 16:30 Uhr beginnen wir mit dem Bürgerkönigschießen, wo Sie selbst Ihr Glück versuchen können (das Amt des Bürgerkönigs ist vollkommen ohne Verpflichtungen). Der Tag läuft aus bei Musik und Tanz am Lagerfeuer sowie der Krönung der neuen Majestäten.

Haben Sie Lust mit uns einen wundervollen Konzentrationssport zu betreiben? Kommen Sie einfach an unseren Trainingsabenden vorbei: Mittwochs Jugendtraining ab 18:00 Uhr und Donnerstag ab 19:30 Uhr für jeden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vera John, Text und Fotos

KÖB Oedekoven

Anfang April hatte das Team der KÖB Oedekoven die Gelegenheit, die Zentralbibliothek der Stadt Köln zu besuchen. Die Leiterin der Bibliothek, Frau Gabriele Kunze, führte uns persönlich durchs ganze Haus – das sind immerhin sechs Etagen, wobei vier davon der Öffentlichkeit zugänglich sind. Hier wird großen Wert auf Benutzerfreundlichkeit gelegt. Alle Mitarbeiter der Bibliothek, welche als Bibliothek des Jahres 2015 ausgezeichnet wurde, strahlten die Freude an ihrem Beruf geradezu aus.



Die Angebote der Zentralbibliothek sind vielfältig. Vor allem in der vierten Etage steht alles unter dem Motto des „Selbermachens“, was auf neudeutsch „Makerspace“ genannt wird. Vom schalldichten Musikzimmer mit diversen kostspieligen Instrumenten, über Digitalisierungsgeräte für Schallplatten und Kassetten, einem Videostudio, sogar einer Overlock-Nähmaschine bis hin zu einem 3D-Drucker kann man hier alles benutzen und die Anwendung erlernen. Eine Etage wird als Lernstudio für Oberstufenschüler genutzt. Im Haus befindet sich auch das Heinrich-Böll-Archiv mit dem originalgetreu aufgebauten Arbeitszimmer Bölls. Bei der Führung durch die anderen Bereiche der Bibliothek wurde uns sehr schnell klar, dass wir als kleine Bücherei alles genauso machen wie die Großen – mit unseren Mitteln. Vom Zeitschriftenangebot bis zur Onleihe, einschließlich der Ausleihe von elektronischen Lesegeräten, den vielfältigen Angeboten im Kinderbereich bis hin zur aktuellen Literaturversorgung, wenn nötig auch per Fernleihe, können wir beim Service durchaus mithalten. Frau Kunze lobte die Basisarbeit der kleinen ehrenamtlichen Bibliotheken auf dem Land, die vor allem den Nachwuchs durch ein niederschwelliges Angebot heranzieht, der dann später auch die Dienste der Großen ohne Berührungsgängste in Anspruch nimmt.

Wir empfehlen jedem, sich die Zentralbibliothek einmal selbst anzuschauen. Sie liegt direkt am Neumarkt. Die Benutzung vor Ort und der Zugang sind komplett kostenfrei. Für die externe Nutzung der Medien wird eine Jahresgebühr fällig. Da kommen Sie dann doch lieber in unsere kleine Bücherei, die Ihnen ein vielfältiges Angebot für eine einmalige Anmeldegebühr von 2 € bietet.

Erika Mager, Text und Foto

Aktuelle Termine/Veranstaltungshinweise entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://koeb-oedekoven.de>

KÖB Volmershoven

Obwohl erst die Hälfte des Jahres vergangen ist, hat sich in unserer kleinen Bücherei in Volmershoven schon viel getan. Wie in jedem Frühjahr konnten auch in diesem Jahr Kindergartenkinder bei uns ihren Bibliotheksführerschein bei der Aktion „Bibfit“ machen. 18 Kinder haben in zwei Gruppen an jeweils vier Nachmittagen gelernt, wie man Bücher ausleiht und wieder zurückbringt und was das Besondere an einer Bücherei ist. Bei der Abschlussfeier am 05. April bekamen die Kinder dann feierlich vom 2. stellvertretenden Bürgermeister ihre „Führerscheine“ und Ausweise überreicht, mit denen sie ab jetzt selbst Bücher ausleihen können. Auch viele Eltern waren beim „Bibfit“-Abschluss dabei. Im Anschluss wurde bei Kaffee und Kuchen gefeiert, und die Kinder konnten verschiedenfarbige Nester aus Kresse aussähen. Wer diese auch immer schön fleißig gegossen hat, konnte sich an Ostern über ein hübsches Osternest freuen.



Leider lief zu Beginn des Jahres nicht alles so rund in der Bücherei Volmershoven/Heidgen. Vielleicht haben Sie mitbekommen, dass es in letzter Zeit ein paar technische Probleme in der Ausleihe gab. Diese sind mittlerweile aber glücklicherweise wieder behoben, und es kann wieder ganz normal ausgeliehen werden.

Nachdem diese Probleme überwunden sind, können die Sommerferien jetzt ja endlich kommen! Gerne dürfen Sie Bücher, die Sie bei uns ausleihen, mit in den Urlaub nehmen. Die Ausleihfrist in den Ferien beträgt 6 Wochen, sodass Sie auch auf eine längere Reise genug zum Lesen mitnehmen können. Es lohnt sich vorher nochmal bei uns vorbeizuschauen, weil wir viele neue Medien eingekauft haben. Für Kinder und Erwachsene gibt es neue Bücher, aber auch wer am Strand gerne die Augen schließt, muss mit unseren neuen Hörbüchern nicht aufs „Schmökern“ verzichten. Falls es doch mal regnen sollte, können Sie es sich mit unseren DVDs auf der Couch im Trockenen gemütlich machen.

Weil die Ferien ja leider nicht ewig dauern, denken Sie daran, dass Sie bei uns auch Schulbücher bestellen können. Damit helfen Sie unserer Bücherei, weil wir für jedes verkaufte Buch einen Zuschuss erhalten und davon neue Medien für den Ausleihbetrieb kaufen können.

Bitte beachten Sie, dass die Bücherei in den Sommerferien nur montags geöffnet hat. Das Büchereiteam wünscht Ihnen allen schöne und erholsame Ferien!

Meike Kohlhoff

Foto: Carla Aepfelbach-Reinhardt

ÖB St. Matthäus Alfter



Boys' Day in der Öffentlichen
Bücherei St. Matthäus Alfter

Der „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“ ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jungen.

Die Öffentliche Bücherei St. Matthäus beteiligt sich gern an diesem Aktionstag, um Jungen aus Alfter die Gelegenheit zu geben, sich im Berufsfeld „Bibliothek“ auszuprobieren.

„Heute (27.04.2017) war der Berufsfelderkundungstag „Boys' Day“ und ich sollte mir einen Platz suchen, bei dem ich mir vorstellen könnte einen Tag auszuhelfen. Meine Wahl fiel selbstverständlich auf die Bücherei in Alfter, da ich privat hier schon seit über 10 Jahren Bücher sowie Filme und CDs ausleihe und ich gerne hier hingehere. Dies half mir unter anderem den Besuchern die Bücher zu zeigen, weil ich ja schon ungefähr wusste, wo sie stehen. Außerdem finde ich die Bücherei so toll, weil hier alle so freundlich, hilfsbereit und nett sind. Auch die Atmosphäre ist besonders, da sich die meisten kennen. Heute habe ich Bücher eingeordnet, Bücher aussortiert, den Leuten geholfen, Bücher zu finden, Erfahrung gesammelt und vor allem den Alltag der Bücherei besser kennengelernt.

Mir war nie langweilig, da ich immer neue Sachen machen durfte bzw. auch machte. Zum Schluss kann ich sagen, es hat sich definitiv gelohnt und ich kann es denen,

die Interesse haben nur weiterempfehlen.“

Dem Alfterer Büchereiteam ist Max schon bestens bekannt. Er gab auch dem „Leseherbst“ – der Leseförderungsaktion für Grundschüler sein Gesicht.

Max Gurn,
14 Jahre, 8. Klasse

Max Gurn bei der
Buchberatung für Schüler
(Foto: Bücherei)



KÖB Witterschlick



Urlaubslektüre - jetzt ganz günstig!



Suchen Sie noch nach einer anregenden und zugleich günstigen Urlaubslektüre? Am Strand oder zu Hause auf der Terrasse, im Zug oder gerade auch bei Regenwetter in den Ferien kann ein gutes Buch ein echter Zeitvertreib sein. Ab dem 1.6.2017 bis zu den Sommerferien bieten wir zu unseren gewohnten Öffnungszeiten (Di 16-18 Uhr, Do 16-18 Uhr und So 10-11 Uhr) einen

Bücherflohmarkt an. Dort können Sie stöbern und sich zu kleinen Preisen mit viel Literatur ausstatten. Der Erlös unserer Aktion kommt der Erneuerung der Reihe „Was ist Was“- zugute.

Schulbücher - einfach bei uns zu bestellen!

Irgendwann ist der Urlaub, sind die Sommerferien vorbei und Schule ist wieder angesagt.

Neue Bücher bzw. Arbeitshefte werden gebraucht. Das alles können Sie ganz einfach auch bei uns bestellen. Sie müssen dazu nicht extra in die Stadt fahren, sondern kommen zu den bekannten Öffnungszeiten in die Bücherei oder bestellen ganz bequem von zu Hause über: buecherei-bestellungen-witterschlick@arcor.de

Wir informieren Sie, wenn Ihre Bestellungen eingetroffen sind, und Sie kommen und holen Ihre Sachen ab. Machen Sie es sich also ganz einfach!

Hedwig Lamberty-Zielinski
Text und Foto



Termine Öffentliche Bücherei St. Matthäus

Do., (Fronleichnam) 15.06.2017 von 12:00 - 17:00 Uhr
Bücher-Flohmarkt auf dem Pfarrfest

Fr., 23.06.2017 um 9:00 und 11:00 Uhr Autorenlesung
für die 4. Klassen der Annaschule mit Ulla Hesseling

Fr., 23.06.2017 um 16:00 Uhr Wir lesen vor: „Sommer
im Holunderweg“ für Schulkinder. Wir
gestalten Bilderrahmen für Urlaubsfotos.
Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich.

Do., 13.07.2017 von 14:45 - 15:30 Uhr Bilderbuchkino
„Kasimirs Weltreise“ ab 4 J. Eintritt frei!

17.07. – 29.08.2017 Während der Sommerferien bleibt
die Bücherei bis auf Donnerstagsvormittag
wie gewohnt geöffnet!

Do., 14.09.2017 um 14:45 Uhr Bilderbuchkino „Leopold
und der Fremde“ für Kinder ab 4 Jahre.
Eintritt frei!

Fr., 22.09.2017 um 16:00 Uhr Wir lesen vor „Verrückte
Schulgeschichten“. Für Schulkinder. An-
schließend werden Lesezeichen gestaltet.
Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich.

„Leseherbst“ – Die große Leseförderungsaktion für alle
Schüler der 3. – 6. Klasse vom 27.09. – 08.11.2017

ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222 / 935360

kontakt@buecherei-alfter.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228 / 747442

koeb-oedekoven@gmx.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222 / 5307

So 09:45 – 11:45 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228 / 7482963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 16:00 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:00 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228 / 96497764

Mo, Do 17:00 – 19:00 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.



Oscar braucht 55 Minuten.

$27,5 - 2,5 = 25$ Kilometer mit 50 km/h. Das dauert 30 Minuten. Über die Brücke braucht der Zug 15 Minuten. $30 + 15 + 5 + 5 = 55$.

Tulpen und Nelken: 1. Tanne, 2. Ufer, 3. Lolli, 4. Paket, 5. Esel, 6. Nonne, 1. Schuh, 2. Kegel, 3. Kaninchen/Kaenguru, 4. Nagel, 5. Zwerg/Zaun, 6. Augen/acht, 7. Geweih, 8. Eichel, 9. Burg, 10. Stiel/Senf, 11. Liter, 12. Rabe, 13. Nacht, 14. cat, 15. Turm

Sommeranfang

Betonmischer, Dixi Klo, Hubschrauber, Presslufthammer, Kran



Pfarrfest der Mittelgemeinden



Am Sonntag, dem 25. Juni 2017 findet das gemeinsame Pfarrfest ab 11:00 Uhr im und rund um das Pfarrheim in der Blechgasse statt. Wir beginnen mit einer Familienmesse in St. Jakobus Gielsdorf. Anschließend gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt mit Kuchen und Kaffee, Kölsch und Braten. Wir freuen uns über Kuchenspenden!

Der Kuchen kann am 25.06. ab 10:00 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden.

Michael Wigger

Pfarrfest St. Matthäus



Nach der Fronleichnamsprozession beginnt am **15. Juni das 39. Pfarrfest St. Matthäus**. Der Arbeitskreis für Feste und Begegnungen des Matthäusrates und seine vielen fleißigen Helfer werden wieder eine bunte Budenstadt

auf dem Hertersplatz in Alfter aufbauen. Viele Gruppen sorgen für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.



Ein ganztätiges Bühnenprogramm bietet viele Überraschungen:

12:30 Uhr „Out of time“

14:00 Uhr Kath. Familienzentrum

14:20 Uhr Chor St. Matthäus

14:45 Uhr Zauberer

16:00 Uhr MGV Concordia

ab 17:00 Uhr spielen die Cortingas

Wir freuen uns auf Sie!

Der Matthäusrat

„Das Abendlob will eine Oase in der Wüste alltäglicher Hektik und Verwirrung sein“, so begrüßte Chorleiter Engelbert Hennes die Besucher. „Wo dies gelingt, da werden die Menschen offen für Erfahrung mit Gott, da können sie etwas von der Größe und Schönheit Gottes erahnen, aber auch konfrontiert werden mit dem Geheimnis des Unbegreiflichen.“

Einige Dutzend Besucher waren am Mittwoch, 29.03.2017 um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Matthäus zusammengekommen, um diesen Tag besinnlich ausklingen zu lassen und sich bewusst auf den neuen Tag zu freuen. Der Kirchenchor St. Matthäus Alfter hatte eingeladen zu einer besonderen Form des Abendgebets, bei dem Mitsingen, Zuhören, Innehalten oder auch stilles Genießen möglich und erwünscht waren.

So sang der Kirchenchor verschiedene geistliche Lieder und liturgische Gesänge, teilweise im Wechsel mit der Gemeinde, unter anderem auch eine der großen biblischen Hymnen, das Lied der Maria (Magnificat), welches zu jedem Evensong gehört. Mehrere Minuten der Stille, ein gesungenes Vaterunser und Abendlied als Schlusssegen rundeten das besinnliche Programm ab.

Ostern 2017



Kirchenchor und Orchester können auch „zart“, das haben sie in der Festmesse zum hohen Osterfest am 16.04. gezeigt und

zum Besten gegeben. So führten sie am Ostersonntag im Hochamt die Missa brevis in B, KV 275 von Wolfgang Amadeus Mozart mit den Solisten Esther Remmen (Sopran), Irmtraut Griebler (Alt), Kieran Carrel (Tenor), Andreas Contow (Bass) unter der Leitung von Chorleiter Engelbert Hennes auf.

Die Kirchensonate in B-Dur KV 212 von Wolfgang Amadeus Mozart, gespielt vom Orchester St. Matthäus Alfter und die Ostermotette Haec est dies von Franz Xaver Brix, gesungen und gespielt von Chor und Orchester St. Matthäus Alfter ergänzten das Programm und erfreuten die Kirchenbesucher. Der abschließende Applaus erfreute uns Aufführende und unseren Dirigenten. Danke!

Karl Schneider,
Text und Foto

Wichtiger Termin:

Festhochamt an Großkirmes, Sonntag, 17.09.2017, 09:00 Uhr Messe in C op. 169 von Josef Gabriel Rheinberger mit Chor, Orchester und Solisten

Junge Chöre München singen in Alfter



„In 80 Minuten durch die Musik“ – unter diesem Motto gastieren die Jungen Chöre München am Mittwoch, 6.9.2017 zum mittlerweile dritten Mal in unserer Pfarrgemeinde St. Matthäus. Ca. 16 Mädchen und 20 Jungen werden unter der Leitung von Bernhard Reimann die Zuhörer in ihren Bann ziehen.

Die Jungen Chöre München wurden bereits 1952 als Münchner Chorbuben gegründet und haben sich seither auf zahlreichen Tourneen, die sie quer durch Europa und bis nach Amerika und Australien brachten, sowieso durch unzählige Konzerte aller Art einen Namen gemacht. Überall wird das breite Repertoire des Chores und der Zauber von Harmonie, Präzision und Frische der jungen Stimmen geschätzt.

1996 kam mit den Münchner Chormädchen ein adäquater Mädchenchor dazu. Seit 2011 sind sie in der gemeinnützigen GmbH „Junge Chöre München“ zusammengefasst.

Am **Mittwoch, 6.9.2017 laden sie um 19:30 Uhr** im Konzert zu einer **Reise durch die Musik** ein.

Über Spenden bei der Türkollekte freut sich der Chor sehr. Damit wird die Arbeit der Jungen Chöre München unterstützt, die ohne öffentliche Zuschüsse auskommen müssen.

Nähere Informationen über den Chor finden Sie auch unter: **www.junge-choere-muenchen.de**.

Engelbert Hennes



Termine des Kirchenchores St. Mariä Himmelfahrt Alfter-Oedeoven:

- Donnerstag 15.06.2017, 9:00 Uhr
Fronleichnamsprozession
- Sonntag 25.06.2017
Teilnahme am Pfarrfest in Gielsdorf
- Sonntag 09.07.2017, 19:00 Uhr
Marien-Konzert, Kirche Oedeoven
- Sonntag 20.08.2017, 11:00 Uhr
Patrozinium St. Mariä Himmelfahrt, Kirche Oedeoven



Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven

Ehrenmitglieder im Kirchenchor

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der aktiven Sängerinnen und Sänger wurden u.a. vier noch aktive Sängerinnen und vier ehemalige Sängerinnen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Alle acht Mitglieder sind beim letzten Cäcilienfest mit einer Urkunde und Ehrennadel für ihr 50jähriges Jubiläum vom Diözesancäcilienverband geehrt worden.



Foto: Elke Thomer

hintere Reihe v. l.: Anne Nitsche, Jan Groth, Monika Mühlenbrück, Gaby Schell, Lucia Vedder, René Breuer; vordere Reihe v. l.: Elisabeth Sieberz, Mechthilde Schneider, Hilde Günther, Cilly Lommerzheim, Pfr. Georg Theisen

Weiterhin wurde eine Nachwahl durchgeführt, bei der Lucia Vedder in das Vorstandsteam gewählt wurde, da Cordula Patzke Ende letzten Jahres aus dem Vorstand zurückgetreten ist. Der Jahresplan mit vielen kirchlichen und geselligen Terminen sowie der Chorleiterwechsel im August 2017 wurden besprochen. Der Höhepunkt wird in diesem Jahr ein Marienkonzert sein, zu dem der Chor mit seinen Projektsängern am Sonntag, 9. Juli 2017 um 19 Uhr, in die Kirche St. Mariä Himmelfahrt einlädt.



Einladung Marienkonzert Sonntag, 9. Juli 2017, 19:00 Uhr



St. Mariä Himmelfahrt Alfter-Oedekoven

Werke verschiedener Komponisten:

José M. Nunes Garcia, F. Lachner, J. Groth, José J. E. Lobo de Mesquita, Pe. José M. Xavier, u.a., Sänger, Musiker und Solistin Lucia Vedder

Leitung: Jan Groth

Eintritt frei – über eine Spende freuen wir uns!

www.kirchenchor-oedekoven.de

Kirchenchor Impekoven

Die Jahresuhr steht niemals still

So oder so ähnlich wird man denken, wenn man einen Blick in den Kalender wirft und hierbei – vielleicht erstaunt – feststellt, dass man schon fast die Jahresmitte von 2017 erreicht hat.

Die Mitgliederversammlung im Januar bildete auch in diesem Jahr den Startpunkt für die Jahresplanungen des Impekovener Kirchenchores. Neben der Wahl des Vorstands, dem an dieser Stelle für den Einsatz rund um den Chor gedankt werden soll, wurden auch die musikalischen Höhepunkte des Jahres festgezurt.

So wurde das gemeinschaftlich von der Katholischen Frauengemeinschaft Impekoven und dem Impekovener Kirchenchor organisierte „Mainansingen wie anno dazumal“ am Vorabend des 1. Mai auch in diesem Jahr wieder ein schöner Erfolg. Bei herrlichem Sonnenschein versammelten sich Jung und Alt vor veränderter Kulisse auf dem Impekovener Dorfplatz. Gemeinsam wurden unter dem mit bunten Bändern geschmückten und im Wind tanzenden Maibaum Mailieder angestimmt.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen helfenden Händen aus den Reihen der Frauengemeinschaft und der Chormitglieder und ihren Familien, die dazu beigetragen haben, dass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war und die zahlreichen Gäste sich wunderbar unterhalten fühlten. So hat sich das in diesem Jahr



bereits zum fünften Mal gemeinsam mit der kfd organisierte Maifest als fester Bestandteil und als Bereicherung für das Impekovener Dorfleben etabliert

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schauen wir auf die Jahresmitte. Wir freuen uns mit unserer Chorleiterin Frau Alina Gehlen, dass sie ihr sehr erfolgreich an der Musikhochschule in Köln begonnenes Studium durch einen Aufenthalt an einer renommierten Musikhochschule im europäischen Ausland bereichern wird. Gleichzeitig bedeutet dies für uns jedoch, dass wir Abschied nehmen müssen. Wir möchten Frau Gehlen ganz herzlich für ihren Einsatz, ihr Engagement, ihre unermüdliche Geduld und ihre zahlreichen musikalischen Ideen danken. Nicht zuletzt durch ihr virtuoses Spiel an der Orgel werden wir sie in lebhafter Erinnerung behalten und hoffen auf ein Wiedersehen. Erwartungsvoll sehen wir der Rückkehr unseres früheren Chorleiters René Breuer nach den Sommerferien entgegen.

Sibylle Niemeyer, Text und Foto

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



Taufen

18.03. Felix Naumann	Witterschlick
18.03. Sarah Lenzen	Alfter
18.03. Mats Felix Cremer	Alfter
08.04. Tom Haas	Witterschlick
08.04. Theo Schiffelgen	Witterschlick
09.04. Noah Kresse	Oedekoven
22.04. Theodor Söhngen	Volmershoven
29.04. Hannes Josef Curtius	Volmershoven
06.05. Lena Sommer	Alfter



Trauungen

29.04. Luisa Sousa Figueiredo & Torsten Walter	Gielsdorf
--	-----------



Aus unseren Gemeinden verstarben

30.01. Erwin Karl Heindl	60 Jahre	Oedekoven
23.02. Anita Metzler, geb. Offermann	92 Jahre	Witterschlick
24.02. Marcel Fabien Gundlach	16 Jahre	Alfter
24.02. Elisabeth Ludwig, geb. Grupp	89 Jahre	Witterschlick
24.02. Christina Klaudt, geb. Wißkirchen	92 Jahre	Heidgen
25.02. Katharina Wagner, geb. Steinbüchel	88 Jahre	Witterschlick
25.02. Maria Zavelberg, geb. Weiler	87 Jahre	Alfter
28.02. Christian Luppus	80 Jahre	Alfter
28.02. Karl Heinrich Breuer	85 Jahre	Witterschlick
03.03. Maria Luise Löhrer, geb. Schneider	73 Jahre	Alfter
04.03. Anna Gertrud Kurth, geb. Habeth	91 Jahre	Alfter
07.03. Eugen Haas	89 Jahre	Witterschlick
10.03. Margareta M. Thielmann, geb. Frömbgen	99 Jahre	Oedekoven
14.03. Hans Peter Ritter	72 Jahre	Gielsdorf
14.03. Margarete Hoven, geb. Zensen	88 Jahre	Oedekoven
18.03. Beate Faßbender, geb. Rittersberger	55 Jahre	Oedekoven
25.03. Katharina Weber, geb. Brüsselbach	86 Jahre	Oedekoven
25.03. Maria Christina Lodewick, geb. Lammerich	94 Jahre	Oedekoven
29.03. Franz Bittner	93 Jahre	Oedekoven

02.04. Apollonia Düsterhus, geb. Weiß	81 Jahre	Alfter
03.04. Heinz Otto Laub	73 Jahre	Witterschlick
08.04. Peter Wooker	92 Jahre	Alfter
09.04. Anna Elisabeth Patt, geb. Hövel	91 Jahre	Alfter
13.04. Martha Braun, geb. Lämbsgen	51 Jahre	Volmershoven
14.04. Manfred Elsner	78 Jahre	Oedekoven
20.04. Eva-Ellen Thünker, geb. Dreser	76 Jahre	Oedekoven
21.04. Johann Josef Müßeler	81 Jahre	Witterschlick
22.04. Heinrich Lützenkirchen	76 Jahre	Impekoven
22.04. Barbara Schlenker, geb. Wolber	88 Jahre	Oedekoven
25.04. Gisela Klaudt, geb. David	81 Jahre	Witterschlick
26.04. Thea Rosemarie Höper, geb. Külsen	73 Jahre	Alfter
27.04. Margareta Langen, geb. Schäfer	91 Jahre	Alfter
30.04. Anna Frieder, geb. Haep	92 Jahre	Alfter
04.05. Bernhard Josef Umlauf	88 Jahre	Oedekoven
09.05. Johann Hennes	88 Jahre	Alfter

Stand: 10.05.2017

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindemitglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Seelsorgeteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54
theisen.alfter-oedek@t-online.de

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25
martin.sander@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40
be.molzberger@gmx.de

Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27
lydia@ruediger-gerbode.de

Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 647 41
gstumpf@netcologne.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf
Tel. 0228 / 94 77 33 41

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

okjaalfter@web.de
www.kickjump.de

Pastoralbüro

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 19:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29
Heidgen		

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Berthold Schlotmann 0228 / 265579

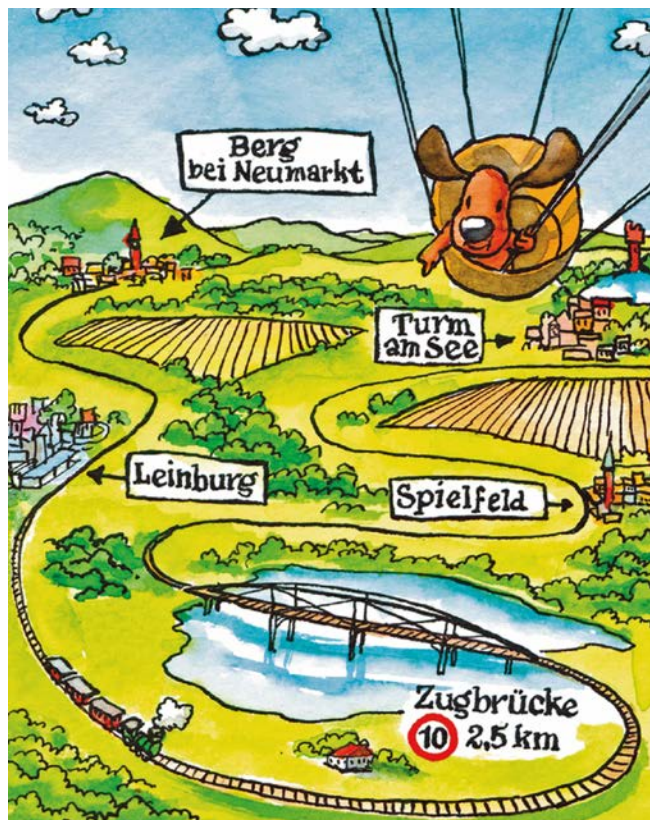
Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Dr. Peter Simon (kommiss.)	02222 / 13 77
Oedekoven &	Dr. Andreas Manteufel	0228 / 63 54 66
Impekoven		
Witterschlick	Dagmar Schmälter	0228 / 64 97 77
Volmershoven-	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77
Heidgen		

Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de



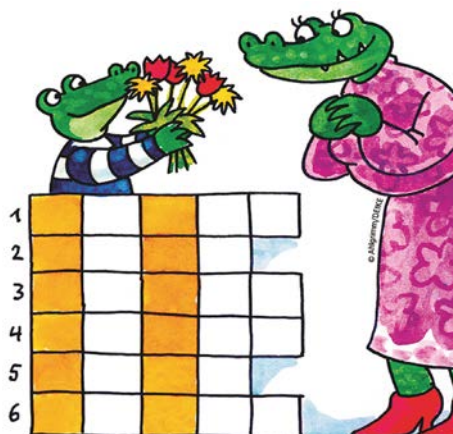
Wieviel Zeit braucht er?



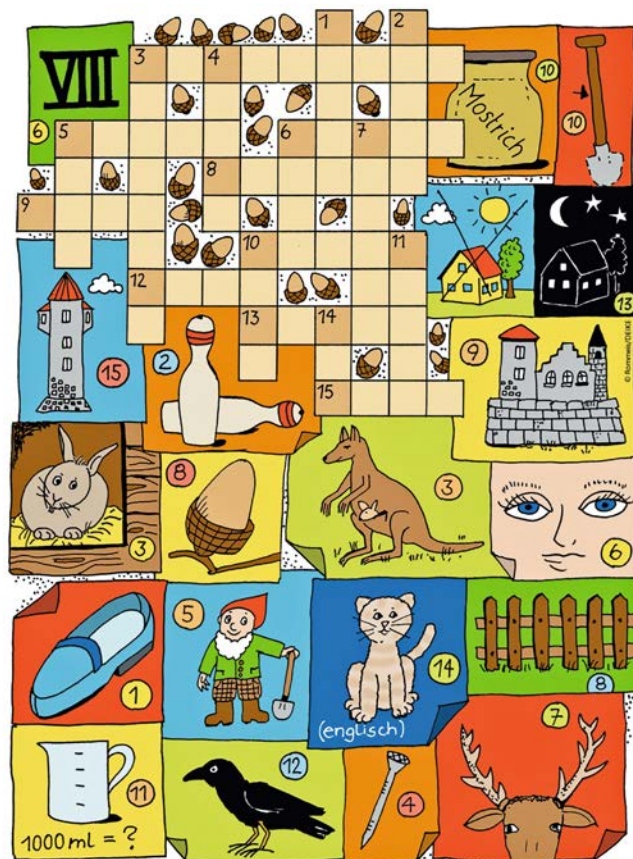
Oscar möchte mit dem Zug von Berg bei Neumarkt bis Turm am See fahren. Es sind 27,5 Kilometer. Der Zug fährt 50 Kilometer in der Stunde, auf der 2,5 Kilometer langen Brücke darf er aber nur 10 Stundenkilometer fahren. Der Zug hält in Leinburg und in Spielfeld je fünf Minuten an. Wie lange braucht Oscar von Berg nach Turm?

Was schenkt er?

1. Nadelbaum;
2. Rand eines Flusses;
3. zuckriger Lutscher;
4. mit der Post versandter Karton;
5. Lasttier;
6. Klosterbewohnerin



Rätsel



Trage die gesuchten Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.



Finde 5 Fehler!



Viel Freude beim Rätseln wünscht
Irene Urff
Graphiken: Deike